

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
17. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
**Gold- und
Silberankauf**
nur beim seriösen Goldschmied



ca. Fr. 25.-/33.50 per Gramm Feingold
Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · www.franzschmuck.ch

www.felix-arbon.ch felix@mediarbon.ch

Bewegung im WerkZwei



Vitrine
(Zu) teure
Gebühren



7

Vitrine
Ausfahrt mit
Hippolyt Saurer



9

Tipps
«Fit4Jobs»
in Arbon



17

..... **Aktuell**
Symbolischer Akt
für ganz Arbon

3

Mosaik
Eisschwimmer
im Badi-Kiosk



20

HERZLICH WILLKOMMEN



A.S.I. – Ihre Fachwerkstatt, hat den Neubau bezogen.

Seit 2015 sind wir nun an der Romanshorner Strasse 48 in Arbon und nicht mehr unterhalb der Elite Garage Arbon AG.

Gerne möchten wir Ihnen unseren Betrieb, welcher auf dem neusten Stand der Technik ist, näherbringen.

Wir freuen uns speziell über Ihren Besuch am Tag der offenen Tür.

Unser Team wird Sie mit Freude persönlich über die modernen Arbeitsabläufe und die Möglichkeiten informieren.



Samstag, 09. Mai 2015 10.00 – 17.00 Uhr

Gutschein bitte einlösen
Gültig nur am Tag der offenen Tür (09. Mai 2015)

+ 1 Getränk für 2.00 CHF

VSCI



Im Mai pro Harass ein Gastro-Messer.*



Im Monat Mai erhalten Sie ein hochwertiges Gastro-Messer zu jedem Harass «Saft vom Fass» trüb und «Möhl-Saft» klar in der traditionellen Bügelflasche und der 1 Liter Glasflasche. Bis Ende Mai erhältlich bei allen Getränkehändlern und im Möhl Getränkemarkt in Arbon.

*solange Vorrat

TRADITION SEIT 1895

Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon

MÖHL
Apfelsäfte



(Im Eichenfass gelagert.)

AKTUELL

Spatenstich für «Wohnen plus» mit 51 Wohnungen im «Saurer WerkZwei»

Symbolischer Akt für Arbon



Spatenstich mit Symbolcharakter – Vertreter der HRS, der Stadt Arbon und der neuen Eigentümerin «Baloise».

Anschließend an das ehemalige Saurer-Presswerk im «WerkZwei» setzt Generalunternehmer HRS ein symbolisches Zeichen für ganz Arbon. Der Neubau «Wohnen plus» der Zürcher Architekten Züst Gübeli Gambetti mit 51 altersgerechten und erschwinglichen Wohnungen ist für Menschen gedacht, denen eine individuelle, abwechslungsreiche und selbstständige Lebensgestaltung im Alter wichtig ist.

Erst drei Jahre sind vergangen, seit die HRS Real Estate AG das rund 200'000 Quadratmeter umfassende Areal auf dem «Saurer WerkZwei» käuflich erworben hat. «Alles oder nichts» war damals laut HRS-Projektleiter Michael Breitenmoser entscheidend für einen Kauf. Die Übernahme fand statt, die Transformation von einem Industriegelände zu einer neuen Bestimmung konnte beginnen.

Mix für unterschiedliche Zielgruppen
Der kürzlich erfolgte Spatenstich für das 20-Mio.-Projekt «Wohnen plus» mit 51 Einheiten anschliessend an das erhaltenswerte ehemalige Saurer-Presswerk läutete den Start für eine künftig ruhige Wohnatmosphäre im Zentrum von Arbon ein; und zwar laut Michael

Breitenmoser so «bedarfsgerecht, wie es Arbon verträgt». «Wohnen plus» ist Teil der umfassenden Neugestaltung der ehemaligen Industriebrache, wo neben attraktiven Wohn- und Geschäftsgebäuden auch erholsame Parkanlagen mit ausgiebigen Grünflächen, moderne Plätze und Wege, ein neues Hotel sowie Bauten für kulturelle Aktivitäten entstehen. «Dieser Mix», so Breitenmoser, «soll das Leben, Arbeiten und Verweilen im neuen Arboner Stadtteil für unterschiedliche Zielgruppen interessant machen.»

«Baloise» neue Eigentümerin

«Nach langer Planung sind jetzt die Ausführenden gefordert», übergibt Michael Breitenmoser die Verantwortung mit der Erinnerung, dass der April in den vergangenen Jahren sehr wichtig war: im April 2012 erfolgte der Kauf des «Saurer WerkZwei», im April 2013 fand der erste Workshop statt, im April 2014 lief das Baugesuch, und im April 2015 erfolgte der Baustart für «Wohnen plus». Wiederholt betont Michael Breitenmoser, dass die Arbeiten wenn möglich lokal vergeben werden; so auch die Baumeisterarbeiten für «Wohnen plus», die in Arbon bleiben. Als neue Eigentümerin von «Wohnen plus» ist die Basler

Versicherung vom Konzept überzeugt. Dazu Renato Piffaretti, Leiter Immobilien: «Das neue Projekt bedeutet eine optimale Ergänzung zu unserem bisherigen Portfolio, denn das «WerkZwei» hat grosses Entwicklungspotenzial.» In Anlehnung an den von Breitenmoser angesprochenen April hofft Piffaretti, dass «Wohnen plus» im April 2017 voll vermietet sein wird ...

Weitere Fixpunkte im «WerkZwei»

Obwohl nicht mehr lange im Amt, freut sich Stadtrat Reto Stäheli, dass er mithelfen durfte, die Veränderung und Weiterentwicklung auf dem «Saurer WerkZwei» anzustossen. Er begrüsst die erstmals grössere Investition der «Baloise» in Arbon und wird sich auch nach seinem exekutiven Abschied Ende Mai über den Abschluss der Planungsphase und den Aufbruch in eine neue städtebauliche Zukunft freuen. Weitere Fixpunkte werden dabei das Baugesuch für «Wohnen am Park», der kurz bevorstehende Spatenstich für den neuen «Jumbo», der Baustart der Hamelstrasse im Juni oder Juli, der Beginn der «Presswerk»-Sanierung im Herbst sowie die «Hamel»-Eröffnung im September 2016 sein.

eme

De-facto

Gut gemeint ist nicht gut ...

Am 14. Juni stimmen wir über die Erbschaftssteuer-Initiative ab. Schon über die letzten Jahre sorgte die Initiative für Gesprächsstoff. Sie bricht ein Tabu weil sie nicht nach der Annahme der Initiative zum tragen kommt. Einzelne Bestimmungen treten bereits rückwirkend in Kraft. Die Steuerhoheit der Kantone wird beschnitten.

Das Kernziel der Initiative ist die Stützung der AHV. Mit den zusätzlich generierten Steuererträgen aus der Erbschaftssteuer kann nachweislich das Finanzierungsproblem der AHV nicht gelöst werden. Die Faszination der AHV ist nicht jene, dass sie über Steuergelder finanziert ist. Die AHV ist ein Generationenvertrag, welcher aufgrund der demografischen Entwicklung ins Wanken gerät. Hier muss eine Sanierung beginnen, nicht beim Grundsatz der Finanzierung.

Die Vermögenssteuern liefern in der Schweiz im internationalen Vergleich bereits überdurchschnittliche Steuereinnahmen. Für die KMU würden Nachfolgeregelungen zur Liquiditätsfrage werden – die im Abstimmungskampf angekündigten Freibeträge sind nicht fixiert.

Besteuert wird Vermögen, welches bereits zweimal versteuert wurde. Wer für die nächste oder übernächste Generation spart, wird benachteiligt. Dieses Muster entspricht nicht dem Schweizer Gedankengut und ist schon aus diesem Grund nicht mehrheitsfähig. Im Nationalrat hatte die Initiative keine Chance und wurde mit 135:60 Stimmen und im Ständerat mit 34:9 Stimmen abgelehnt.

Sorgen wir in Arbon für ein deutliches NEIN am 14. Juni 2015. «Gut gemeint» ist immer noch das Gegenteil von «Gut».



Cyrill Stadler,
Vizepräsident
FDP.Die Liberalen
Arbon

**Arboner
wochenmarkt**

ab 11. April
jeden Samstag
09.00-13.00

Frischprodukte vom Bauernhof - Jungschweinefleisch
vakuumiert - Blumen - Holzofenbrot - Äpfel - Eier -
Grillwürste - Biosalate - Likör - taufrisches Bio-Gemüse
hausgemachte Konfitüre - Rauchfleisch - Bauernbrote -
Käse - Lammfleisch - frische Fische und vieles mehr ...



Night-Shopping in der Altstadt

8. Mai 2015 bis 22 Uhr

Städtli Geschäfte Arbon



Alles Liebi
zum
Muetterttag

Samstag,
9. Mai 2015
Gratis Rose
für alle
Besucherinnen

novaseta

FAMILIÄR. FRÜNDLICH. PERSÖNLICH

www.novaseta.ch

braincom.ch

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich



online
www.felix-arbon.ch

ALLTAG

Aus dem Stadtparlament
**Einladung zur 30. Parlaments-
sitzung und Konstituierenden
Sitzung der Legislatur 2015 - 2019**
von Dienstag, 12. Mai 2015,
19.00 Uhr, im Seeparksaal

Die Bevölkerung ist herzlich einge-
laden, an der Sitzung des Stadt-
parlaments vom nächsten Diens-
tag teilzunehmen. Die Trak-
tandenliste sieht wie folgt aus:

1. Mitteilungen
2. Informationen aus dem
Stadtrat
3. Verabschiedungen von
Parlamentsmitgliedern und
Stadtratsmitglied

Pause / Fortsetzung Sitzung neue
Legislatur 2015-2019

1. Begrüssung und Eröffnung der
Sitzung durch das Alters-
präsidium
2. Wahl von zwei Stimmen-
zählenden für die Wahl des
Parlamentspräsidiums und
Vizepräsidiums sowie Wahl
von drei Stimmenzählenden
für das Amtsjahr 2015/16
3. Wahlen
Wahl des Präsidiums und
Vizepräsidiums sowie der
drei Stimmenzählenden für
das Amtsjahr 2015/16
4. Wahl der Finanz- und Geschäfts-
prüfungskommission der Legis-
laturperiode 2015-2019
5. Wahl von fünf Mitgliedern für
die Redaktionskommission der
Legislaturperiode 2015-2019
6. Wahl von sieben Mitgliedern
für die Einbürgerungskom-
mission der Legislaturperio-
de 2015-2019
7. Wahl von fünf Mitgliedern der
Rechnungsprüfungskommission
der Legislaturperiode 2015-2019
8. Wahl der externen Revisions-
stelle für die Rechnungsjahre
2015 und 2016
9. Wahl des Wahlbüros für die
Legislaturperiode 2015-2019
10. Demenz-Initiative/Botschaft
Stadtrat

Bildung einer 7er-Kommission.
Anschließend an die Sitzung
sind alle zum Apéro eingeladen.

Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können nach
telefonischer Vorbestellung unter
071 447 61 00 bei der Stadtkanz-
lei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt
oder auf www.arbon.ch herunter-
geladen werden.

Büro des Stadtparlaments

Generationenprojekt der Kinder- und Jugendarbeit

Jung und alt gemeinsam



*Für einen respektvollen Umgang unter den Generationen setzt sich die
Kinder- und Jugendarbeit Arbon ein.*

**Der schulfreie Mittwochnachmittag
stand kürzlich für einige Kinder
ganz im Zeichen des respektvollen
Umgangs zwischen den Generatio-
nen. Bei einer lebhaften Diskus-
sionsrunde genossen sie gemein-
sam mit aktiven Pensionären einen
feinen und wohlverdienten Zvieri.
Für eine Wiederholung werden in-
teressierte Personen gesucht.**

Die Initiative für diesen genera-
tionenübergreifenden Austausch
ergriffen zwei engagierte Mädchen.
Sie äusserten gegenüber der Kin-
der- und Jugendarbeit Arbon den
Wunsch, mit älteren Menschen an
gemeinsamen Aktivitäten teilneh-
men zu dürfen. Ihre eigenen Gross-
eltern sind entweder bereits ver-
storben oder leben im Ausland,
dadurch fehlt den Mädchen der di-
rekte und aktive Kontakt mit der
älteren Generation. Zwei interes-
sierte Personen der Grosseltern-
Generation freuten sich über diese
Initiative und erklärten sich bereit,
am Projekt Generationendialog der
Kinder- und Jugendarbeit Arbon
teilzunehmen.

Unsicherheit legte sich rasch

Für diesen Austausch traf sich die
Gruppe in der Liegenschaft Ron-
delle. Das Kennenlernen gestaltete
sich beim Backen von Brotvarianten

aus verschiedenen Ländern äus-
serst lebendig. Die anfängliche Un-
sicherheit gegenüber fremden Per-
sonen legte sich schnell und es
entwickelte sich bald eine gemü-
tliche Stimmung. Diese bildete den
idealen Rahmen für eine Diskus-
sionsrunde über Themen eines res-
pektvollen Umgangs unter den Ge-
nerationen.

Gesichter und Geschichten

Im Laufe des erlebnisreichen Nach-
mittags wurden gemeinsame Foto-
grafien gemacht und Slogans ent-
worfen wie «Zusammen sein – egal
wo», «Egal ob alt oder jung – wir
schliessen Frieden» oder «Gross
und Klein – ein Verein». Diese Aus-
sagen werden zusammen mit aus-
sagekräftigen Bildern in der Weiter-
entwicklung für die Respektstadt
verwendet und zeigen die Vielfalt
der Menschen in Arbon und deren
respektvolles Zusammenleben.

Anmeldung bei Gabi Eichenberger

Kinder, Jugendliche, Erwachsene
und ältere Menschen aller Kulturen
sind eingeladen, alleine oder ge-
meinsam ihre Geschichte zu erzäh-
len oder zu gestalten. Interessierte
wenden sich an Gabriele Eichenber-
ger unter Tel. 071 447 61 63 oder
gabriele.eichenberger@arbon.ch.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus
**Geänderte Kehrichtabfuhr über
die bevorstehenden Feiertage**

Die Kehrichtabfuhr in der Alt-
stadt sowie nördlich der Reben-
strasse von Donnerstag, 14. Mai
(Auffahrt), wird auf Samstag,
16. Mai, verschoben, jene von
Pfungstmontag, 25. Mai, in der
Altstadt sowie in Stachen und
Frasnacht fällt ersatzlos aus.

**Stadtverwaltung über Auffahrt
und Pfingsten geschlossen**

Die Büros der Stadtverwaltung
bleiben über Auffahrt von Mitt-
woch, 13. Mai, 16.00 Uhr bis
Montag, 18. Mai, 08.30 Uhr so-
wie am Pfungstmontag, 25. Mai,
ganztags für den Publikums-
verkehr geschlossen. Wir bitten
um Kenntnisnahme und Ver-
ständnis.

3 mal 90 Jahre – wir gratulieren

Gestern Donnerstag, 7. Mai,
konnte Herr Walter Strebel an
der Friedenstrasse 15c in Arbon
seinen 90. Geburtstag feiern.
Morgen Samstag, 9. Mai, feiert
im Pflegeheim Sonnhalden an
der Rebenstrasse 57 in Arbon
Frau Maria Bucher-Lässer ihren
runden Geburtstag.
Ebenfalls seinen 90. Geburtstag
feiern kann am kommenden
Sonntag, 10. Mai, Herr Walter
Ambühl an der Egnacherstrasse
56 in Frasnacht.
Der Jubilarin und den beiden
Jubilaren gratulieren wir auf die-
sem Wege ganz herzlich und
wünschen ihnen alles Gute. Mö-
gen Gesundheit, Kraft und
Zufriedenheit sie weiterhin be-
gleiten.

Stadtkanzlei Arbon

WIR TRAUERN

um unser langjähriges Ehrenmitglied

Alfred Schuler

24. Dezember 1921 bis 21. April 2015

Der Verstorbene musizierte als
aktiver Bläser auf der Posaune. Mit
seiner engagierten Art hat er sehr
zu einem lebendigen Vereinsleben
beigetragen. Wir sind dankbar für
die fast 50 gemeinsamen Jahre und
nehmen am 11. Mai um 14 Uhr auf
dem Friedhof Horn Abschied von
Alfred.

Musikgesellschaft Tübach-Horn

Bildernachlass des Steinacher Lehrers Max Büsser geht an den Gartenhof

Das Geschenk der Familie Büsser



Die Gäste beim Betrachten des Verzeichnisses. Auf dem Bild (von links) Martin Büsser, Sieglinde Büsser Marte und Andrea Knöpfel, Leiterin Gartenhof Betreutes Wohnen. Bild: Fritz Heinze

Der Steinacher Max Büsser (1902 – 1980) war nicht nur als Lehrer in Steinach tätig, er beschäftigte sich auch mit der Kunstmalerei, insbesondere mit Motiven aus Steinach. Diese Werke wurden nun dem

Kids Cup in Steinach

Zum Steinacher Kids Cup von morgen Samstag, 9. Mai, werden auf der Schulsportanlage 80 Kinder und Jugendliche erwartet, die am beliebten Leichtathletik-Dreikampf mitmachen. Die lokale Ausscheidung auf der Schulsportanlage wird vom STV Steinach organisiert. Auf dem Programm stehen die Disziplinen 60-m-Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf. Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche bis 15-jährig (Jahrgang 2000). Die Besten unter ihnen können sich in Steinach vorerst für den Kantonalfinal am 23. August in St. Gallen qualifizieren. Der Wettkampf auf der Schulsportanlage beginnt um 9.30 Uhr. Für alle, die sich noch nicht angemeldet haben, besteht die Möglichkeit, sich im Internet auf www.ubs-kidscup.ch einzuschreiben oder gleich auf Platz nachzumelden. *mitg.*

Betreuten Wohnen Gartenhof in Steinach vermacht.

An seinem Wirkungs- und Wohnort hatte Max Büsser einen hohen Bekanntheitsgrad. Nicht nur hat er rund 50 Jahre, von 1921 bis 1971, viele der Schülerinnen und Schüler in Steinach unterrichtet. Auch war er Gründungsmitglied des FC Steinach im Jahr 1962 und engagierte sich in diesem Klub. Auch andere Organisationen kamen in den Genuss seiner fruchtbaren Mitarbeit. In der Freizeit malte und fotografierte er. Szenen aus dem Dorf und der umliegenden Landschaft gehörten zu seinen Lieblingsmotiven.

Sammlung komplett erhalten

Nachdem im vergangenen Jahr im Gartenhof Betreutes Wohnen in Steinach eine Ausstellung mit den Bildern von Max Büsser zu bewundern war, fand unlängst in einer feierlichen Übergabe durch Martin Büsser in Begleitung von Sieglinde Büsser Marte und Heidi Käppeli die Übergabe der kompletten Bildersammlung in Form einer Schenkung statt. Martin Büsser, Enkel

von Max Büsser, betonte, dass es der Wunsch der Familie sei, dass die Sammlung als komplettes Stück erhalten bleibe. Mit der Schenkung der Bilder sind diese an dem Ort, an dem der Künstler wirkte und lebte.

Abwechslung im Gartenhof

Die Sammlung Büsser umfasst zwölf Aquarelle, 87 Tusch- und Bleistiftzeichnungen und elf Kohlezeichnungen. Gemeindepräsident Roland Brändli zeigte sich erfreut über die Schenkung. «Ich hatte mich nach Bekanntwerden dieses Projektes im Dorf nach Max Büsser erkundigt; alle kennen ihn, er ist im Dorf ein bekannter Mann», bestätigte Brändli. Verdankt wurde die Schenkung von Michael Aebissegger, dem Präsident der Betriebskommission des Gartenhofs Betreutes Wohnen. Er betonte, dass die Bilder, die insbesondere im neuen Hausstrukt ihren Platz finden werden, eine Abwechslung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Institution bedeuten würden.

Fritz Heinze

Steinacher Ortsbürger zeigen sich kämpferisch

Kürzlich tagte in Steinach die Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Steinach. Präsident Otto Hädinger dokumentierte die positiven und negativen Ereignisse des vergangenen Jahres. Die Finanzlage ist gesund und stabil. Spannung kam auf beim Traktandum Umfragen. Schon vor der Versammlung war durchgesickert, dass die Ortsgemeinde im Clinch mit der Familie Hubschmid an der Quaistrasse 3 neben dem Spielplatz Rohr liegt. Laut Otto Hädinger sei auf dem Boden der Ortsgemeinde, entlang des Weges zum Spielplatz, ohne Wissen der Ortsgemeinde ein Zaun errichtet worden. Hädinger kündigte rechtliche Schritte an. Aus der Sicht von Marcel Hubschmid, Mitbesitzer der Liegenschaft, hat die Ortsgemeinde Steinach ihre Unterhaltungspflichten im Bereich der Pflege des Grundstückes in den letzten 50 Jahren nicht wahrgenommen, sodass dieses seiner Ansicht nach nun in den Besitz der Familie Hubschmid übergeht. *Fritz Heinze*

See-Chilbi in Rorschach

Ein Event, der weit über die Region hinaus Schaulustige anzieht, ist die See-Chilbi in Rorschach. Heuer findet der beliebte Anlass vom 14. bis 25. Mai, also von Auffahrt bis Pfingstmontag, statt. Am 18., 19., 21. und 24. Mai ist die Chilbi geschlossen. Geöffnet ist der Treffpunkt von Schaulustigen und Marktfahrern am 14. und 25. Mai ab 11 Uhr, an allen anderen Tagen ab 13 Uhr. Am Mittwoch, 20. Mai, geniessen die Kinder ermässigte Preise. Die Rorschacher See-Chilbi bietet spannende Unterhaltung für Besucherinnen und Besucher jeden Alters und eignet sich besonders für einen aussergewöhnlichen Familienausflug. Beim Anblick des Märlikarusells schlägt jedes Kinderherz höher, und vom Riesenrad aus geniessen die Gäste einen herrlichen Ausblick über den Bodensee. Nebst Bahnen lädt auch ein Festbeizli mit Imbiss-Grill zum Verweilen ein. «Kommen und staunen, ob gross oder klein», lautet das Motto der beliebten See-Chilbi. *pd.*

Aus der SSG Arbon

Weniger Schüler – Stellenabbau
Die Sekundarschule Arbon sieht sich auf Beginn des Schuljahres 15/16 mit sinkenden Schülerzahlen konfrontiert. Aufgrund der provisorischen Planung konnte im letzten Semester noch davon ausgegangen werden, dass es lediglich zur Reduktion einer Klasse kommt. Auf diesen Sommer hin treten mehr Schüler als geplant in andere Oberstufen ein. Die Schulführung musste zur Kenntnis nehmen, dass der Stellenabbau deshalb ein grösseres Ausmass als angenommen erreicht und zwei Klassen geschlossen werden müssen. Nicht betroffen sind die beiden Kleinklassen. Die aktuelle Situation steht in keinem Zusammenhang mit der Diskussion rund um die Schulgelder mit der Gemeinde Steinach. Es handelt sich um insgesamt sinkende Schülerzahlen im ganzen Arboner Oberstufenschulgebiet. Auch in den Schuljahren 2016/17 und 2017/18 ist mit weiterhin sinkenden Schülerzahlen zu rechnen. Es kann heute davon ausgegangen werden, dass der dann vorzunehmende Stellenabbau über die natürliche Fluktuation möglich ist. Die Schulbehörde hat sich intensiv mit der neuen Situation auseinandergesetzt und alle möglichen Varianten geprüft. Es hat sich herausgestellt, dass der Stellenabbau nicht über die natürliche Fluktuation aufgefangen werden kann. Auch Pensenkürzungen sind aufgrund der Klassen- und Teamkonstellation in diesem geforderten Ausmass nicht möglich. Insgesamt werden rund 300 Stellenprozent abgebaut. Es findet eine Reduktion von aktuell 32 auf 30 Klassen statt. Eine Klassenlehrerstelle wird befristet für ein Jahr in ein Teilpensum umgewandelt. Die Schulbehörde hat drei Kündigungen ausgesprochen. Die betroffenen Lehrpersonen werden bei der beruflichen Neuorientierung durch ein spezialisiertes Personalberatungsunternehmen unterstützt. Es wird davon ausgegangen, dass alle Lehrpersonen aufgrund der Marktsituation im Bereich der Oberstufe schnell eine neue Stelle finden werden. *Robert Schwarzer, Präsident*

Stadtrat Arbon will hohe Parkgebühr am See fallen lassen

Von 3 auf 1 Franken



Gegen (zu) hohe Parkgebühr am See: die Arboner FDP-Stadtparlamentarier Claudia Zürcher, Christine Schuhwerk, Riquet Heller (von links).

Das teure Parkieren im Bereich Schwimmbad-Seeparksaal gibt zu reden: drei Franken beträgt die Mindestgebühr. Viele empörte Reaktionen veranlassen die Behörden, über die Bücher zu gehen. Der Stadtrat möchte rasch eine Senkung der Mindestgebühr von drei auf einen Franken herbeiführen.

Das neue Parkierreglement ist seit 1. Januar 2015 in Kraft. Es sorgt bei Einheimischen und Gästen für rote Köpfe. Viele finden die Grundgebühr von drei Franken «völlig überrissen». Wer sein Auto auf dem Parkplatz Seeparksaal, Schwimmbad und dem Wöschplatz abstellt, muss die Parkuhr mit mindestens drei Franken füttern. Dies gilt auch für Parkierer, die etwa für nur 20 Minuten Spazieren oder auf einen Drink in die «Wunderbar» gehen möchten. «Mir ist dieses System noch nie begegnet», sagt ein Arboner Gewerbetreibender, der oft in Schweizer Tourismus-Gebieten unterwegs ist.

Für Kurzzeit-Parkierer ein Ärger

Fakt ist: Die üppige Mindestgebühr ist für Kurzzeit-Parkierer ein Ärgernis. Dies bekommt mit, wer sich in Nähe der Parkuren aufhält: Kurz-Besucher, Kurz-Schwimmer, Gäste der Gastronomie-Betriebe am See, Kurzzeit-Seegeniesser, Hundehalter, Gäste von Anwohnern reagieren oft verärgert. Nicht wenige empfinden die hohe Grundgebühr als «Abzocke».

Solche Reaktionen haben den Stadtrat nicht kalt gelassen. Dieser will rasch handeln und dem Stadtparlament am kommenden 12. Mai eine Botschaft unterbreiten. Im Parkierreglement soll eine einzige Zahl geändert werden: In der Bestimmung über die Langzeitparkierzonen soll die erwähnte minimale Grundgebühr von drei Franken geändert werden auf einen Franken. Stadtmann Andreas Balg pocht auf eine rasche Umsetzung. Der Antrag des Stadtrates liegt zurzeit bei den Arboner Fraktionspräsidenten zur Beurteilung.

Parlamentarier machen Vorstoss

Parallel zum Stadtrat haben auch die FDP-Stadtparlamentarier Christine Schuhwerk, Claudia Zürcher und Riquet Heller einen politischen Vorstoss in der Pipeline. Mit ihrer Motion «Streichung der Grundgebühr in Langzeitparkierzonen» verfolgen sie dasselbe Ziel wie der Stadtrat. Sie würden die minimale Grundgebühr von heute drei Franken gar auf 50 Rappen reduzieren. Auch den Motionären ist eine baldige Anpassung ein Anliegen. Gemäss Riquet Heller von der FDP-Fraktion wäre es theoretisch möglich, die neue Grundgebühr bereits ab 1. Juli umzusetzen. Er sei zwar bei Gesetzesänderungen kein Freund von Blitzaktionen, doch wenn der Sachverhalt so simpel ist wie in diesem Falle, sei rasches Vorgehen wohl kein Fehler. *Ueli Daepf*

Lukas Graf Fraktionschef der SP

Die Fraktion SP – Gewerkschaften – Juso im Stadtparlament Arbon hat vergangene Woche Lukas Graf zu ihrem Präsidenten gewählt. Graf gehört bereits vier Jahre dem Rat an und durfte als umsichtiger Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission viel Anerkennung erfahren. Vizepräsidentin ist die neugewählte Ruth Erat-Stierli. *mitg.*

Unerwünschtes Aufräumen

Nach einem Holzschlag bleibt naturgemäss viel Astholz auf dem Waldboden liegen. Im Horner Wald wird dieses Astholz aus verschiedenen Gründen nicht weggeräumt: Totholz bietet Unterschlupf für verschiedene Tiere; im Schutz der Äste und kleinen Stämme können neue Pflanzen aufwachsen; die Äste und Stämme bilden natürliche Barrieren die verhindern sollen, dass überall im Wald neue Wege und Pfade entstehen. Leider mussten wir feststellen, dass im Wald immer wieder «aufgeräumt» wird: Das Holz wird an Haufen geschichtet, weil sich die betreffenden Personen offensichtlich an der «Unordnung» stören. Wir bitten alle Betroffenen, solche «Aufräumaktionen» in Zukunft zu unterlassen – der Natur und dem Wald zu Liebe! *Bürgergemeinde Horn*

Faulturm fault wieder

Was von uns am stillen Örtchen weggeht, löst eine spannende Geschichte aus. Der Abwasserverband Morgental bietet vielfältige Informationen. Im Faulturm, der saniert wurde, findet der erste Abbau statt, dem Klärschlamm wird Feuchtigkeit entzogen. Früher wurde der Schlamm in der Landwirtschaft ausgetragen, das ist in der Schweiz seit 2006 wegen Bakterien, Schwermetallen und aus hygienischen Gründen verboten. Christoph Egli, Geschäftsführer Abwasserverband Altenrhein, erläuterte die Kooperation der beiden Verbände bei der Klärschlamm-entsorgung und informierte zum Thema Phosphor. Dieses topgesetzte Mineral bestimmt mit Wasser und Energie wesentlich die Zukunft der Menschheit mit. Phosphor soll zurückgewonnen werden. *hz.*

Herzliche Einladung zur
Kirchgemeindeversammlung
Montag, 11. Mai 2015, 19.15 Uhr
im Martins-Saal des Pfarreizentrums Arbon



- Traktanden:
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Freitag, 28. November 2014
 2. Jahresrechnung 2014
 3. Baukredit Aussenrenovation der Martinskirche
 4. Halbjahresbericht
 5. Diverses und Umfrage

Anschliessend sind alle Teilnehmenden zu einem Apéro eingeladen.
Stimmrechtsausweis nicht vergessen!

GOLDINGER
 Immobilien Treuhand AG

Arbon - Seestrasse 68

2 x 3.5 Zimmer-Mietwohnungen

- Wohnluxus mit hochwertigem Innenleben
- Eigentumsstandard (erstklassiger Parkett)
- Grosszügige Wohnfläche 182 m²
- Hochwertige Küche mit Weinkühlschrank
- 2 grosse Terrassen (je 40m²)
- Verfügbar nach Vereinbarung

Mietzins netto ab CHF 2'180.00

Telefon: 071 313 48 55

www.goldinger.ch

Strassenverkehrsamt

Thurgau

Auktion
Kontrollschilde
TG 4 - TG 10

Diese Kontrollschilde werden ab 30. April 2015 versteigert!



Fahrschule Baumann
 Auto und Motorrad
 Grundkurse Motorrad

Telefon 079 708 18 84



Wickergarnitur mit Tisch und Sessel
 228 x 170 x 74 cm

NUR am Samstag, 9. Mai
 in Arbon
Gratis-Grillwürste

Aus Liquidation
Gartenmöbel

Weitere Angebote finden Sie im Zelt in **Arbon!**
 Salwiesenstrasse 8



800.-
 Konkurrenzvergleich
 1698.-

ottos.ch

VITRINE

Personalbetreuung made by Adolph Saurer

Keine Spur von 0,8 Promille



Eine der Liebenswürdigkeiten, die Hippolyt Saurer seinen engen Mitarbeitern erwies, war die alljährliche Einladung an sie und ihre Familien zu einer Bootsfahrt mit seinem schönen und grossen Motorboot «Arbor Felix».

Im Archiv des Historischen Museums im Schloss Arbon schlummern zahlreiche Schriften früherer Mitarbeiter, mitunter wertvolle, oft heitere Quellen für das Studium der Lokalgeschichte. So sind die Jugenderinnerungen des Apothekersohns Fritz Hummler (1901-1980), Sekretär von Hippolyt Saurer und Redaktor der Thurgauer Zeitung, ein köstlicher Spiegel der Gesellschaft vor 100 Jahren.

Über Adolph Saurer schreibt Fritz Hummler: «Er war tatkräftig, von unverbildeter Klugheit, lebenslustig und temperamentvoll. Er schätzte unter seinen Arbeitern die Giesser und die Stadtmusikanten am meisten, weil die ersteren kräftige Männer waren und beide bei festlichen Gelegenheiten einen prächtigen Durst zeigten.» Die Angestellten der mit dem Wachstum der Unternehmung notwendig und grösser gewordenen Büros – im Volksmund

neckisch Stehkragenproletarier genannt – liebte er weniger und betrachtete ihre Saläre als echte Unkosten. Eine der Liebenswürdigkeiten, die der alte Herr seinen engen Mitarbeitern erwies, war die alljährliche Einladung an sie und ihre Familien zu einer Bootsfahrt mit seinem schönen und grossen Motorboot «Arbor Felix». Oft war das Ziel Meersburg mit seinen alten Gaststuben. Die Rückfahrt erfolgte jeweils in gehobener Stimmung bei Musik und Gesang. Auch der Steuermann blieb nicht immer ganz nüchtern, galt doch die 0,8 Promille-Regel damals noch nicht.

«Zwüsched zwee Pfühl im Hörnli» Nach etwa einer Stunde erschienen jeweils das rote und das grüne Licht vor Saurers Privathafen, Lichter, die nebenbei auch noch eine für die damalige Kunstauffassung kühne Bronze-Gruppe beleuchteten (der Nymphenbrunnen auf der

Hafenmole). Einmal wollte es aber die Tücke des Schicksals oder der dunklen Wellen, dass die Lichter während einer Stunde trotz kräftig laufendem Motor, drehender Schiffsschraube und prächtigem Kielwasser einfach nicht näher kommen wollten. Das merkwürdige Phänomen, das schliesslich jedem auffallen musste, wurde von der jüngsten und infolgedessen nüchternen Mitfahrerin, der kleinen Tochter eines Direktors, aufgeklärt, die plötzlich rief: «Du Vatter, mir stecked zwüsched zwee Pfühl im Hörnli.» Das «Hörnli» war eine verwitterte, doppelt gesetzte Pfahlreihe, die einst die Plattform zum Anlegen der Schiffe trug (bei Niederwasserstand im Winter). So war die zechfrohe Gesellschaft 100 Meter vor dem Ziel während einer Stunde festgehalten worden, ohne dass sie sich vorerst darüber Sorgen machte ...

Hans Geisser

Aus dem Stadthaus Aufhebung Linksabbiegeverbot Rebhaldenstrasse

Das Linksabbiegeverbot am Verkehrsknoten Rebhaldenstrasse – St. Gallerstrasse wird auf anfangs Mai wieder aufgehoben. Die Stadt reagiert damit auf das zurzeit nicht eingeführte Ortsbuskonzept, welches diese Verkehrsanordnung beinhaltete. Somit darf ab heute Freitag, 8. Mai 2015, wieder von der Rebhaldenstrasse links in die St. Gallerstrasse abgebogen werden.
 Medienstelle Arbon

«felix. die zeitung.» hat Geburtstag

Der Kalender zeigte den 7. Mai 1999, als «felix. die zeitung.» erstmals in alle Briefkästen und Postfächer in Arbon und Umgebung verteilt wurde. Inzwischen sind genau 16 Jahre vergangen, und wir freuen uns, unsere geschätzte Leserschaft nach wie vor bedienen zu dürfen. Unser herzlicher Dank gilt natürlich auch unseren geschätzten Inserenten. red.

Überbauung Winzelnwies in Frasnacht-Arbon



Geniessen Sie den Sommer im Eigenheim!

2½ Zi-Whg, Hochparterre	Fr. 365'000.-
3½ Zi-Whg, Parterre	Fr. 500'000.-
4½ Zi-Whg, Parterre	Fr. 560'000.-
3½ Zi-Whg, 1. OG	Fr. 450'000.-
4½ Zi-Whg, 1. OG	Fr. 580'000.-
EP in Tiefgarage	Fr. 35'000.-

Nur noch wenige Wohnungen frei!
 Ab sofort bezugsbereit.

- Parterrewohnungen mit Terrasse und Ausgang auf die Allgemewiese (ohne Gartenpflichten)
- Hochparterre und 1. OG mit grosszügiger Terrasse
- Moderne Küchen und Bäder resp. Du/WC
- Geringe Energiekosten durch Minergie-P Bauweise

Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin!
 Frau Jacqueline Wäspe, 079 227 02 44

www.winzelnwies.ch

wäspe+partner ag
 Telefon 071 278 28 22, www.waespe-partner.ch

Warum Bewegung so wichtig ist

-Publireportage-

Sport ist für unsere Gesundheit genauso wichtig wie für unser Wohlbefinden. Das Xtra fitness Motto lautet daher „Leben ist Bewegung“ – und zwar für Alle!

Muttersein ist schön, sich als Frau und attraktiv zu fühlen mindestens genauso. Die Xtra Studios in Arbon



Der Xtra-Kinderhort ist immer Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

und Amriswil gibt es nun seit Januar. Manuela Mohr änderte das Konzept der ehemaligen Workout Gym-Studios und machte sie familienfreundlicher. Ein hübscher Kinderhort, der Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr geöffnet hat, bietet Mami nun die Gelegenheit, sich ganz auf sich und ihr Training zu konzentrieren und an den neuen Vormittags-Lektionen wie Pilates, Indoor Cycling oder am supereffektiven TRX-Training teilzunehmen. Verschiedenste weitere Gruppenkurse, wie z.B. Bodypump, Yoga, Kickboxen und Zumba motivieren zum gemeinsamen Training in angenehmer familiärer Atmosphäre. Ein optimales Ergebnis erzielt man mit einer Kombination aus Ausdauer- und Krafttraining mit unzähligen positiven Nebeneffekten: Regelmässiges Ausdauertraining kräftigt beispielsweise die Herzmuskulatur. Durch Sport werden unsere Knochen dazu angeregt, neue Knochensubstanz zu bilden, und eine erweiterte Muskelmasse erhöht den täglichen Kalorienumsatz. Dabei sind natürlich auch die Väter herzlich willkommen. Hochwertige Nautilus- und Matrix-Geräte garantieren ein optimales Training sämtlicher Muskelgruppen. Besprechen Sie Ihre Ziele und lassen Sie sich ihren individuellen Trainingsplan erstellen! Für Kinder stehen nachmittags Karate, Zumba, Kickboxen auf dem Programm. Ausprobieren ist jederzeit erlaubt! Wichtig ist dem Xtra-Team auch, dass Sie nur zahlen, wenn Sie auch trainieren. Das heisst, Sie können die Abos unterbrechen und ganz wichtig: auch in Raten zahlen. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Wunschtermin! In Arbon finden Sie das Xtra nur wenige Meter von der Haltestelle Seemoosriet entfernt.



Sadat Leci und die Karate-Kids, jeden Mittwoch 17 Uhr.



Geschäftsführerin Manuela Mohr berät und motiviert Xtra-Mitglied Alex Okle beim Training.

in Arbon & in Amriswil

Xtra fitness für's Mami

Abos

12 Mon. 990 sFr.
24 Mon. nur 1390 sFr.
10er Abo 150 sFr.
individuelle Raten mögl.

KIDS Kurse gratis

...wenn Mami (oder Papi) ein Abo hat. z.B. Karate, Zumba, Kickboxen und Selbstverteidigung.
sonst 10er Abo 150 sFr oder Xtra KIDS-fit Jahr 690 sFr

Kinderbetreuung

Mo-Fr, 9-11 Uhr.
mit Abo: gratis.
für alle anderen nur 5 sFr.

Powerplate

betreutes Vibrationstraining

Kostenlos schnuppern

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin!

Krafttraining

an erstklassigen Maschinen.

Gruppenkurse

Pilates, Bodypump, Zumba, Indoor Cycling, Yoga, uvm.

Körperanalyse

für messbare Ergebnisse.

9320 Arbon Seemoosholzstrasse 14, Tel. 071 440 22 20
8580 Amriswil Weinfelderstrasse 94b, Tel. 071 411 66 20

Öffnungszeiten & Kurspläne und mehr: www.xtrafitness.ch



Praxis-won.ch

Gesundheits- und Entspannungsmassagen

Thaimassage: Fr. 120.-, 2 Stunden

Ölmassage: Fr. 130.-, 2 Stunden

Schulter- und Rückenmassage Fr. 65.-, 1 Stunde

Sie leiden unter Verspannungen? Eine Gesundheitsmassage nimmt Ihnen den Schmerz und lässt Sie entspannt leben.

Gewinnen Sie mehr Lebensqualität durch eine Massage bei:

Won Gruber, Diplomierte Masseurin

Seilerstrasse 23, 9320 Arbon

Anmeldung: 079 484 38 47 oder 079 652 33 03

Schenken Sie einen exklusiven

Gutschein

zum

Muttertag

Geschenkgutscheine für jeden Anlass



Alles Gute für Mütter

Geniessen Sie das spezielle Muttertags-Menü am 10. Mai mittags und abends.

Gebratene Riesenkrevetten auf Gemüsesalat mit Passionsfrucht vinaigrette

*

Spargelcremesuppe mit Vanille und Blätterteigherz

*

Kalbsrücken mit Morcheln Linguini und Saisongemüse

*

Pralinenglace mit Erdbeermousse und frischen Erdbeeren

Reservation unter T 071 282 0490 oder restaurants@oberwaid.ch

Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhotel & Privatklinik
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz
T +41 (0)71 282 0000 | info@oberwaid.ch | www.oberwaid.ch

Restaurant Steinach - Grotto

Geniessen Sie in unserem heimeligen Grotto feine Tessiner Spezialitäten

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Gut & das Grotto-Team

Öffnungszeiten
Grotto: Mi - Sa ab 16 Uhr
Rest.: Mo - Fr ab 8.30 Uhr, Sa ab 10 Uhr
Rorschacherstr. 21 9323 Obersteinach
Tel. 071 446 66 69



9327 Tübach
Wiesenstrasse 5
Tel. 071 845 21 65
Fax 071 845 21 47
info@vorhang-koepfel.ch
vorhang-koepfel.ch

Walhallastrasse 5
CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 52 88



Wir wünschen allen Mamas einen schönen Muttertag.

Am Muttertag geniessen Sie unsere feinen à la carte Gerichte.

Aktuell: Spargelspezialitäten

Den Mamas offerieren wir einen Aperitif.

Öffnungszeiten:
Mo/Mi/Do/Fr 11.30 - 14.00 17.00 - 22.30
Dienstag geschlossen
Samstag ab 17.00
Sonntag 11.30 - 14.00 17.00 - 22.30

Sonntag 10. Mai ist Muttertag!
Öffnungszeiten am Sonntag: 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

BLUMEN lunaria

BLUMEN lunaria GmbH | St.Gallerstrasse 41 | CH-9320 Arbon | 071 440 22 24



Flohmarkt
in der
Arboner Altstadt

Samstag, 9. Mai
08.00 - 16.00 Uhr

Veranstalter: Arbon Tourismus

Nervosität?
Prüfungsstress?
Konzentrations-
schwierigkeiten?

Gehen Sie sicher & relax
an Ihre Prüfungen.
Wir beraten Sie gerne.



Im Migroszentrum Rosengarten, Arbon
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:
Autohilfe Ostschweiz AG,
Industriestrasse 12, 9320 Arbon

Bauvorhaben:
Reklameanlage, Werbefahren

Bauparzelle:
3565, Industriestrasse 12, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
Genossenschaft Migros Ostschweiz,
Industriestrasse 47, 9200 Gossau

Bauvorhaben:
Neue Beschriftung,
Stechschild Parkplatz-Zufahrt

Bauparzelle:
4211, St. Gallerstrasse 6, 9320 Arbon

Auflagefrist:
08. Mai 2015 bis 27. Mai 2015

Planaufgabe:
Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12,
3. Stock

Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist
schriftlich und begründet an die Politische
Gemeinde Arbon zu richten.

Nie mehr selber
Rasen mähen!

AUTOMOWER®
Fragen Sie nach unserer
Hausberatung!



DER NR. 1
BESTSELLER
SEIT 1995

Copyright © 2014 Husqvarna AB (publ)
All rights reserved.



manser
HANDWERKERZENTRUM

Pündlistr. 1 • 9320 Arbon • Tel. 071 440 40 40



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:
Enver Yildirim, Untergasse 2, 9437 Marbach

Bauvorhaben:
Umbau Restaurant zu Wohnungen

Bauparzelle:
2043, Parkstrasse 3, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
Shanmugam Shanmugathas,
Bildstockstrasse 2, 9320 Arbon

Bauvorhaben:
Erweiterung Wohnbereich,
Fassadenisolierung, Anbau Terrasse

Bauparzelle:
2401, Bildstockstrasse 2, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
Bregant Markus, Schachen 42, 9063 Stein

Bauvorhaben:
Erstellung Autoabstellplätze,
Montage Wärmepumpe

Bauparzelle:
1829, Landquartstrasse 37, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
TZ Beteiligungs AG, Theo Zürcher,
Obere Au 1, 9545 Wängli

Bauvorhaben:
Restaurierung alte Bäckerei,
Einbau Restaurantlokal

Bauparzelle:
24, Schmiedgasse 2, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
Redzepi Jusuf und Sevdije, Sântisstrasse 21,
9320 Arbon

Bauvorhaben:
Fassadenisolierung, Aufbau neue Dachgaube

Bauparzelle:
2372, Sântisstrasse 21, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
Brunner Kurt und Silvia,
Holzsteinerstrasse 1a, 8590 Romanshorn

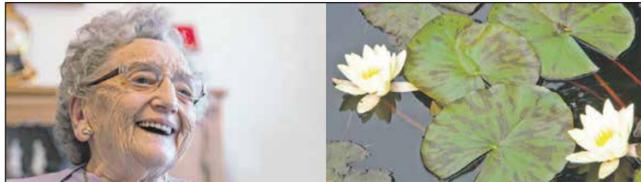
Bauvorhaben:
Abbruch Einfamilienhaus,
Bau Zweifamilienhaus

Bauparzelle:
3314, Weststrasse 1, 9320 Arbon

Auflagefrist:
08. Mai 2015 bis 27. Mai 2015

Planaufgabe:
Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12,
3. Stock

Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist
schriftlich und begründet an die Politische
Gemeinde Arbon zu richten.



«Wir bieten Menschen mit
ihrer Geschichte ein Zuhause.»

Das Wohn- und Pflegeheim
Seerose stellt sich vor

Samstag, 16. Mai 2015, 10 und 14 Uhr

Zu Hause ist es am Schönsten – das stellt niemand in Frage. Doch manchmal ist ein Übertritt ins Pflegeheim nicht nur notwendig, sondern für die Betroffenen und deren Angehörigen eine zurückerstattete Lebensqualität. Der Anspruch an Wohn- und Pflegeheime hat sich in den letzten Jahren erheblich erhöht und das Angebot von heute ist nicht mehr mit früher vergleichbar.

Wir öffnen unsere Türen und möchten Ihnen Einblicke in die aktuelle Pflege und Betreuung mit folgenden Schwerpunkten ermöglichen:

Demenz ■ Palliative Care ■ Aktivierung und Alltagsgestaltung

Was verstehen wir heute unter einer qualitativen Pflege und Betreuung im Pflegeheim?

Die Informationsveranstaltung am Vormittag beginnt um 10 Uhr, jene am Nachmittag um 14 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden. Während dem anschliessen den Apéro stehen wir Ihnen gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SENIOCare Wohn- und Pflegeheim Seerose
Buch 16, 9322 Egnach
Tel. 071 474 70 30, www.seniocare.ch

Ein Unternehmen der SENIOcare®



Infoabend:
28.05.2015, 19:30 Uhr
Hafenstrasse 31
Romanshorn

Schuleintritt
jederzeit möglich

Das individuelle 9./10. Schuljahr
Leistungsorientiert mit persönlichem Coaching

071 466 70 90
Herisau - Frauenfeld - Romanshorn

www.sbw-futura.ch

REGION

Aus dem Gemeinderat
Arbeitsvergaben für das Seebad

Der Gemeinderat Steinach hat dem Kauf eines Wasserspielgerätes für das Seebad zugestimmt und den Auftrag der Sport Country AG, Einsiedeln, erteilt. Das Spielgerät benötigt eine Wassertiefe von zwei Meter und muss entsprechend platziert werden. Die Kosten betragen rund 10 000 Franken. Im Weiteren hat der Rat gestützt auf das Auswahlverfahren die Arbeitsvergabe für den Ticketautomaten bewilligt. Der Kauf von Eintrittsbillets muss demzufolge ab der kommenden Badesaison selbstständig durch die Besucher erfolgen. Ein personell besetzter Schalter steht nicht mehr zur Verfügung. Über das Vorhandensein von Billets werden im Seebad Kontrollen durchgeführt. Die Kosten für den Ticketautomaten der Marke «Quattro» belaufen sich auf rund 15 500 Franken. Die Aufwendungen für das Wasserspielgerät und den Ticketautomaten sind mit dem Budget 2015 genehmigt worden. Die Umgebungsarbeiten im Bereich des neu erstellten Kioskes wurden der Bauunternehmung Peterer, Steinach, übertragen. Der Gemeinderat hat das Gastwirtschaftspatent für den Kiosk im Seebad Steinach gestützt auf das entsprechende Gesuch per 1. Mai neu an Ursula Oswald, Steinach, erteilt. Sie erfüllt die gesetzlichen Voraussetzungen für die Patenterteilung auf Grund der langjährigen Berufserfahrung auf dem Gebiet der Lebensmittelhygiene im Gastgewerbe. Das Seebad mit dem neuen Kioskbetrieb öffnet bei guter Witterung die Türen für die Badesaison am Donnerstag, 14. Mai (Auffahrtstag). Als Bademeister wird wiederum Dieter Kunz im Einsatz stehen. Die Eintrittspreise bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Bei schönem Wetter ist das Seebad von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Kinder unter zehn Jahren haben nur in Begleitung von Personen Zutritt, die mindestens 14 Jahre alt sind. Kinder unter zwölf Jahren haben – sofern sie nicht in Begleitung ihrer Eltern oder anvertrauten erwachsenen Personen sind – das Seebad um 18 Uhr zu verlassen. **GRS**

Erstkommunion in Horn



Am letzten Sonntag durften 13 Kinder in Horn erstmals die Kommunion empfangen. Unter der Leitung von Katechetin Monika Kurer und Jürgen Bucher wurden die Kinder mit viel Freude auf diesen grossen Tag vorbereitet. Was gibt uns Halt? Die Kinder führten aus, was ihnen persönlich Halt gibt und sangen anschliessend, dass alles in Gottes Hand getragen wird. Die Mischung aus alten und neuen Liedern, gesungen von der Kirchgemeinde, den Erstkommunikanten und einem spontanen Eltern- und Grosselemchor, gab der Feier den musikalischen Anstrich. Das Gleichnis des Zachäus vertiefte das Thema. Das Fest der Erstkommunion (Bild) wird allen trotz Wetterpech in freudiger und schöner Erinnerung bleiben.

«De Schneller isch de Gschwinder»

Der STV Arbon organisierte auch dieses Jahr wieder den Schnellsten Arboner in der Sportanlage Stacherholz. Rund 150 Kinder rannten um den Titel des «Schnellsten Arboners» und der «Schnellsten Arbonerin». Die 60-Meter-Strecke wurde von Fabio Brand bei den Knaben und von Meervin Bektas bei den Mädchen am schnellsten zurückgelegt. Der STV Arbon konnte den Anlass ohne Verletzungen und bei milden Temperaturen durchführen. Besonders gefreut haben sich die Gewinner der Verlosung der vier Fahrräder, welche von «Coop bau+hobby» unter den Gewinnern verlost wurden.

Rangliste «Schnellster Arboner»:

Jg. 2009, Mädchen: 1. Prasevic Dalya, 2. Schweizer Vanessa, 3. Blanke Clara.
Knaben: 1. Marjanovic Luka, 2. Shala Leon, 3. Moreno Ljam.
Jg. 2008, M: 1. Nadig Dunia, 2. Prasevic Hanna, 3. Tinner Sina.
K: 1. Donatello Pecoriello, 2. Thavanthan Sanjai, 3. Leucci Matteo.
Jg. 2007, M: 1. Blanke Emma,

2. Shala Leona, 3. Ba-Wüthrich Jamilah.
K: 1. Herold Ole, 2. Sturzenegger Elia, 3. Amann Niklas.
Jg. 2006, M: 1. Alueska Elhana, 2. Hafer Jara, 3. Shimi Joana.
K: 1. Schilter Flavio, 2. Schläpfer Laurin, 3. Messmer Melvin.
Jg. 2005, M: 1. Christen Evelyn, 2. Punginelli Chiara, 3. Birenstihl Sarah.
K: 1. Hennig Hölze, 2. Bolleter Timo, 3. Schwarz Mathis.
Jg. 2004, M: 1. Brunner Lara, 2. Roth Ayleen, 3. Vejapi Enisa.
K: 1. Walser Raffael, 2. Rutishauser Nino, 3. Brand Rafael.
Jg. 2003, M: 1. Bektas Meervin, 2. Schuhmacher Angela, 3. Stutz Ana Sofia.
K: 1. Varano Valentino, 2. Fkreyye-sus Yabets, 3. Lenhard Till.
Jg. 2002, M: 1. Punginelli Elena, 2. Brunner Hannah, 3. Nägeli Kira.
K: 1. Brand Fabio.
Jg. 2001, M: 1. Fisum Samrawit, 2. Zanotta Marlena.
K: 1. Vogt Marco, 2. Rutishauser Luca, 3. Thavanthan Michael.

mitg.

Gemeindeverwaltung Steinach bleibt am 15. Mai geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Steinach bleibt am Auffahrtstag vom Donnerstag, 14. Mai (öffentlicher Ruhetag), und am nachfolgenden Freitag, 15. Mai, geschlossen. Das Personal hat die Arbeitszeit vorzuholen oder einen Ferientag zu beziehen. Bei Todesfällen können sich die Angehörigen bei Fragen an 079 906 59 38 wenden. Am Mittwoch vor dem Auffahrtstag schliessen die Schalter um 16.00 Uhr.

Gemeinderatskanzlei Steinach

Kurse für «65+ Surfer»

Mit Tablet, Laptop oder PC kann im Internet gesurft werden – es eröffnet sich eine grosse neue Welt. Ein Privatkurs mit Jörg Bill zeigt die wichtigsten Regeln zum sicheren Surfen. Suchen und finden mit Google, Kontakt mit Gleichgesinnten, Skypen (Bildtelefon) oder Chatten-WhatsApp (Kurz-nachrichten), Fotos/Videos speichern und veröffentlichen, Zeitung ohne lästige Werbung lesen usw. Ein 90-Minuten-Kurs beim Teilnehmer kostet 150 Franken. Der Kurs wird dokumentiert und kann auf Papier gedruckt werden. – Weitere Infos unter www.memorycare.ch, Tel. 071 446 35 24.

mitg.

Mr. Turner – Meister des Lichts

Das Kulturcinema Arbon zeigt heute Freitag, 8. Mai, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr) einen unfassbar schönen Film. Das Licht der aufgehenden Sonne durchströmt das Bild, wärmt es. Eine Windmühle, ein Kanal, zwei holländische Bäuerinnen – und ein Mann mit einem Skizzenblock. Was wir hier sehen, ist etwas Erstaunliches: den grossen englischen Maler Joseph Mallord William Turner – inmitten eines seiner eigenen Gemälde. William Turner ist ein besonderer Künstler. Das Licht steht im Vordergrund seiner Arbeiten und deshalb wird er auch Meister des Lichts genannt. Der englische Regisseur Mike Leigh hat sich in seinem neuen Film eine der grössten, aber auch ambivalentesten Künstlerpersönlichkeiten vorgenommen. – Reservationen unter kulturcinema@sunrise.ch

mitg.

Neues Taxi-Unternehmen in Arbon gegründet

Am 1. Mai hat «Taxi Thurgau» seinen Betrieb aufgenommen. Das neue Taxi-Unternehmen hat seinen Betriebssitz an der Arboner Sonnenhügelstrasse 7. Am Bahnhof Romanshorn hat «Taxi Thurgau» zwei Standplätze. Das neue Taxi-Unternehmen ist mit zwei komfortablen roten Volvos unterwegs sowie einem Kleinbus «Citroen Jumper» für bis zu acht Personen. Besitzerin ist Svetlana Loginova, Geschäftsführer René Koch. Die «Taxi Thurgau» GmbH arbeitet eng mit dem Arboner Taxi-Unternehmen Mohr zusammen. «Gemeinsam sind wir schneller und flexibler», sagt René Koch. Telefonnummer von «Taxi Thurgau» 0800 222 001. *pd*



«Taxi Thurgau» bedient die Kundschaft in der Region Arbon-Romanshorn.

Meisterschaft im Geräteturnen

Am 9./10. Mai 2015 finden in der Turnhalle in Roggwil die Frühjahrsmeisterschaften im Einzelgeräteturnen mit 640 Turnerinnen und Turner statt. Die 140 Turner messen sich am Samstag morgen an den fünf Geräten (Minitrampolin, Reck, Boden, Schaukelring und Barren) in verschiedenen Kategorien. Am Samstag nachmittag turnen die jüngsten Mädchen der Kategorien 1 und 2. Die Turnerinnen der Kategorien 3 bis 7 und Damen werden am Sonntag ihr Können präsentieren.

Der Organisator STV Arbon freut sich auf spannende Wettkämpfe mit vielen Zuschauern, die mit Begeisterung Turnsport genießen möchten. Zum Abschluss des Turnwochenendes werden um 17.00 Uhr die amtierenden Weltmeisterinnen im Kunstradfahren aus Simnach eine Show zeigen. – Zeitplan unter www.stvarbon.ch *mitg.*

Leser-briefe

Arbon – Kosten für Soziale Wohlfahrt laufen aus dem Ruder

Vor einigen Tagen hat der Stadtrat über das Ergebnis 2014 – Defizit von 2,05 Mio. Franken – informiert. Dabei wurde auf die erneut stark angestiegenen Kosten für Sozialhilfen verwiesen. Diese betragen übrigens nicht 4,738 Mio., sondern 6,128 Mio. Franken, da die Beiträge an die Sozialfirma Dock von 1,391 Mio. Franken zu 100 Prozent durch Sozialhilfebezügler verursacht werden.

Seitens der Verantwortlichen werden immer wieder die Kosteneinsparungsbemühungen bei den Sozialversicherungen (ALV, IV und EL) als Hauptgrund für die Kostensteigerung angegeben. Konkrete Angaben dazu fehlen. Es wäre auch sehr aufschlussreich, wenn die Fallzahlen auf die einzelnen Kategorien – Thurgauerbürger, Schweizerbürger und Ausländer – aufgeteilt würden und informiert würde, wie viele Neuzuzüger Sozialhilfe beanspruchen.

Ausserdem ist festzustellen, dass die Verantwortlichen die Zahlen teilweise nicht im Griff haben. So wurde z.B. für «Unterstützung an anerkannte Flüchtlinge» 40 000 Franken budgetiert, die Ausgaben belaufen sich jedoch auf 430 177 Franken! Auch wenn die entsprechenden Rückvergütungen höher als budgetiert ausfielen, betrogen die Mehrkosten rund 190 000 Franken. Diese Feststellung trifft auch auf die Position «Krankenversicherung» zu. Statt der budgetierten 1,441 Mio. wurden 1,949 Mio. Franken – rund 35 Prozent mehr – ausgegeben! Inklusiv der erwähnten Position «Krankenversicherung» sowie Jugendschutz und Kinder- und Jugendarbeit betragen die Kosten für die Soziale Wohlfahrt in der Stadt Arbon im Jahre 2014 9,212 Mio. Franken oder 658 Franken je Einwohner. Dies entspricht einem Anteil von 36,6 Prozent an der Steuerkraft pro Kopf der Bevölkerung. In der vergangenen Legislativperiode haben sich übrigens die Sozialhilfekosten von 3,724 Mio. auf 6,128 Mio. Franken (+64,7 Prozent) und die Kosten für die Soziale Wohlfahrt

von 6,050 Mio. auf 9,212 Mio. Franken (+52,3 Prozent) erhöht. Es kann doch einfach nicht sein, dass in Arbon Jahr für Jahr überdurchschnittliche Kosten für die Soziale Wohlfahrt anfallen, ohne dass jemand etwas unternimmt. Der Stadtrat will im Juni eine Klausurtagung bezüglich der Finanz- und Investitionsplanung 2015-2019 durchführen. Ich hoffe, dass auch die Kosten für die «Soziale Wohlfahrt» (neben der Pensionskasse) ein Thema sein werden. Denn ohne wesentliche Rückführung dieser Kosten ist eine ausgeglichene Rechnung für die Stadt Arbon ohne Steuererhöhung nicht realisierbar.

*Jakob Marti
Seemoosholzstrasse, Arbon*

Mehr als unpassend ...

«Viel Lärm um nichts ...», «felix. die zeitung.» vom 30. April

Den Kommentar von eme zur Einfachen Anfrage von Fabio Telatin zum geplanten «Gwerbler-Platz» finde ich mehr als unpassend. Inhaltlich geht es bei dieser Einfachen Anfrage darum, ob und in welchem Ausmass eine öffentliche Anlage für private Zwecke verwendet werden darf. Es geht dabei nicht um gute oder schlechte Absichten.

Der Arboner Seequai ist eine öffentliche Anlage, mit der wir sehr sorgsam umgehen müssen. Sicher möchten wir keine Werbetafeln wie auf dem Fussballplatz. Schwieriger wäre es, die Frage zu beantworten, ob wir gesponserte Sitzbänke haben möchten mit den Namen der Parteien, allenfalls in deren Farben. Man kann sich hier darüber streiten, was noch tolerierbar und wo die Grenze ist. Wenn nun auf öffentlichem Raum ein «Gwerbler-Platz» mit gesponserten und beschrifteten Pflastersteinen entsteht, dann ist es das Recht und die Pflicht eines Parlamentariers, sich darüber Gedanken zu machen und Fragen zu stellen. In der Antwort müssen wir uns nicht einig sein. Es ist aber befremdend, wenn das offizielle Organ der Stadt Arbon, «felix. die zeitung.», dem Fragesteller vorwirft, er stelle die Fragen nur aus Eigennutz und ihm so praktisch das Wort verbietet.

Bernhard Bertelmann, Arbon

Sonne und Wind ernten

Die Energiestrategie 2050 hat schon viele Gemüter erhitzt und heftige Debatten ausgelöst. Es beschäftigt Politiker und Wirtschaftsleute gleichermaßen. Und so war es auch am Klimaevent der Otto Keller AG eines der Kernthemen.

Seit Anfang Dezember 2014 ist klar: Der Bundesrat will die Energiewende. Diese hat er eingelaute mit der Energiestrategie 2050. Auch wenn sich Befürworter und Gegner immer wieder heftige Debatten liefern: Die bestehenden fünf Kernkraftwerke sollen am Ende ihrer sicherheitstechnischen Betriebsdauer stillgelegt und nicht durch neue Kernkraftwerke ersetzt werden. Einer der Befürworter ist Nick Beglinger, Präsident von swisscleantech, dem nachhaltigen Wirtschaftsverband. «Wir haben nur einen Planeten, und dieser muss auch morgen funktionieren», sagte er am Montag vor rund 200 Teilnehmenden in der Lokremise St.Gallen. Bereits zum dritten Mal lud die Otto Keller AG aus Arbon zum Klimaevent. Mit dem Ziel, aktuelle Themen, die die Ostschweiz bewegt, mit Experten zu diskutieren.

«Wir freuen uns schon auf 2017, wenn wir wieder zum Klimaevent einladen. Denn beim Thema Energie geht einem der Gesprächsstoff nie aus», so Dennis Reichardt, Mitinhaber der Otto Keller AG. Womit er wohl recht hat, denn beim anschliessenden Apéro ging die Diskussion bei vielen weiter. «So ein Abend führt einem wieder mal vor Augen, darüber nachzudenken. Und je mehr es thematisiert wird, desto grösser ist die Chance, etwas zu bewegen», sagte die Teilnehmerin Gabriela Maassen von der Arboner Ackermann Wanner AG. *pd.*

Hilfe für Nepal

Einige Frauen, die im Arboner Dritt-Welt-Laden Freiwilligen-Arbeit leisten, haben der Glückskette für die Erdbebenopfer in Nepal einen grossen Betrag gespendet. Nepal wurde am 25. April durch ein Erdbeben der Stärke 7,8 auf der Richterskala erschüttert, welches mehrere Tausend Tote und Verletzte sowie enorme Schäden verursacht hat. *mitg.*

«PickNickJazz» am See

Am Sonntag, 10. Mai, um 15.00 Uhr findet im Musikpavillon im Jakob-Züllig-Park am Adolph-Saurer-Quai in Arbon die erste von insgesamt sieben Kulturveranstaltungen statt. Das Stickerei Jazz Trio – feat. Peter Baumann (voc) und Erich Visscher (trombone) – spielt zu gegrillter Wurst und Kartoffelsalat. Privatgrill und Würste dürfen mitgenommen werden. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte soll die Kosten decken. Die weiteren Daten: 17. Mai: Coraline Richard Quartet; 21. Mai: Gazz-Jazz; 12. und 26. Juni: Ostschweizer Musiker; 9. August: Gruss aus Zürich; 23. August: Jam Session. – Der Anlass findet jeweils am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr bei jedem Wetter statt. *mitg.*

FC Arbon 05 unter Zugzwang

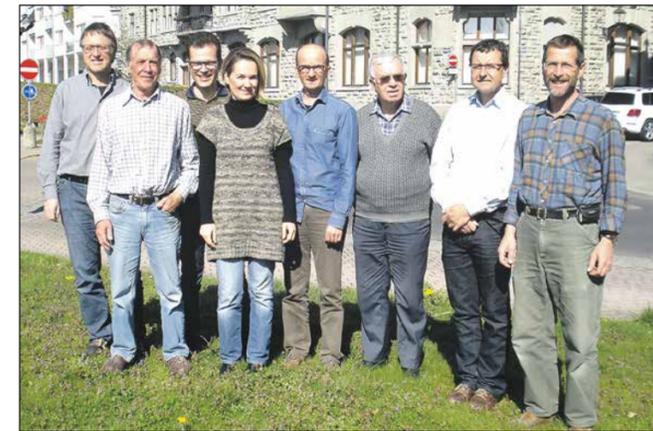
Morgen Samstag 9. Mai, um 17 Uhr empfängt der FC Arbon 05 den FC Kosova Zürich auf dem Stacherholz. Für das Heimteam kann nur ein Sieg die Hoffnung auf den Ligaeintrag stärken. Nach zuletzt drei Niederlagen ist der FCA fünf Runden vor Saisonende, auf den vorletzten Rang abgerutscht und der Abstand zum rettenden Ufer beträgt bereits vier Punkte. Die Gäste hingegen spielen in der Spitzengruppe um den Aufstieg mit. Dass der FCA aber auch mit den Spitzenteams mithalten kann, zeigten die bitteren Last Minute-Niederlagen gegen Kreuzlingen und Frauenfeld. Zudem endete das Hinspiel in Zürich 2:2. *mitg.*

Sporttag der Kindergärten

Voller Freude, Motivation und Ehrgeiz führten die Kindergärtler von Grüntal, Waldegg und Gottelf kürzlich den traditionellen Sporttag durch. Dank des guten Wetters konnten die acht Posten auf der Aussensportanlage durchgeführt werden. Schön war es, dass viele Eltern, Verwandte und Bekannte als Fans und Zuschauer dabei waren. Die Kinder genossen diesen Morgen in vollen Zügen. Abgeschlossen wurde der Sporttag mit der spannenden Klassenstaffette. Bei der Rangverkündigung erhielten alle Kinder eine Schokoladenmedaille, da alle sehr gut und freudig mitgemacht haben. *mitg.*

Arbons Katholiken geben sich Umweltrichtlinien

Für eine grünere Kirche



Das Umweltteam der katholischen Kirchgemeinde Arbon auf einer Rasenfläche, die in eine Wildblumenwiese umgewandelt werden soll. Das Team wird geleitet vom Umweltbeauftragten Werner Federer (links).

Die katholische Kirchenvorsteherschaft Arbon hat beschlossen, das Umwelt-Managementsystem «Grüner Güggel» einzuführen. Als Christinnen und Christen sei man dazu aufgerufen, die Schöpfung auch für die kommenden Generationen zu bewahren.

«Wir führen ein Umweltmanagementsystem ein, um unsere Umweltbilanz zu verbessern», teilt die katholische Kirchenvorsteherschaft mit. Es gehe darum, Umweltbelastungen kontinuierlich zu verringern und wenn möglich ganz zu vermeiden. Dafür sei die bestverfügbare Technik einzusetzen, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist.

Nachhaltigkeit vor Kurzzeitdenken

In Zukunft wolle man in der katholischen Kirchgemeinde Arbon Entscheidungen treffen, die auf Dauer ein ökologisches Gleichgewicht ermöglichen und sich nicht nachteilig für das Leben künftiger Generationen auswirken. «Wir sind überzeugt, dass in vielen Fällen Ökologie und Ökonomie Hand in Hand gehen.» Nach Abwägung der ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte sind die Initianten allerdings auch bereit, Massnahmen umzusetzen, die zumindest auf kurze Sicht höhere Kosten verursachen, wenn

und soweit der ökologische Gewinn dies rechtfertigt und dies wirtschaftlich vertretbar ist.

Konkrete Umweltziele

Bei allen Vorhaben wolle man nach Wegen suchen, welche die Umwelt am wenigsten belasten beziehungsweise möglichst nachhaltig sind. Insbesondere wolle man in regionaler und weltweiter Solidarität handeln und dabei auf fairen Handel achten, auf kurze Versorgungswege, auf umweltschonende Erzeugung und bei tierischen Produkten auf artgerechte Haltung. Auch berücksichtige man umweltverträgliche Verbrauchsmaterialien, insbesondere im Bereich des Papiers. Den Abfall gelte es zu reduzieren, wiederverwertbare Materialien wolle man konsequent dem Recycling zuführen. In kirchlichen Gebäuden soll der Energie-, Wasser- und Materialverbrauch verringert werden. Bei baulichen Massnahmen und bei Investitionsentscheidungen sei die Umweltbilanz, beziehungsweise der Nachhaltigkeitsgrundsatz zu berücksichtigen. Geschäftspartner werden auch unter Berücksichtigung ökologischer Faktoren ausgewählt. In den Gärten und Parkanlagen soll eine möglichst grosse Biodiversität sichergestellt werden. *mitg.*

Vereins-ecke

426 Wanderfreunde unterwegs

Die Wandergruppe Frohsinn Arbon führte kürzlich unter der Leitung des Präsidenten Anton Hüttenmoser die 42. Internationale Frühlingwanderung durch. Die Wanderung wurde von 426 Teilnehmern aus den Nachbarkantonen besucht. Dank des schönen Wetters und Frühlingsblust wurden die Sechs- und Zehn-Kilometer-Strecken allseits sehr gelobt. Dieses Jahr wagten Wanderer aus Götzis das erste Mal in Arbon, die Wanderung sogar auf Stelzen mit Federn zu bewältigen (Bild).



Start und Ziel befanden sich im Gewerbeschulhaus in Arbon. Einige Mitglieder der Wandergruppe bereiteten in der Mensa ein feines Gulasch mit Spätzli und Fischknusperli vor. Nicht zu vergessen die knackigen Cervelas und Bratwürste vom Grill. Auch die reichhaltige Tombola wurde von den Besuchern sehr geschätzt. Im späteren Nachmittag verkündete der Präsident die Rangliste: 1. Sport und Wanderfreunde Goldach mit 35 Läufern; 2. Wandergruppe Harmonie Kreuzlingen mit 32 Läufern; 3. Wanderverein Wiesental Uzwil mit 27 Läufern.

Wandergruppe Frohsinn Arbon

Waffelherzen für Nepal

Die Frauengemeinschaft, der ArFa (Arboner Familientreff) und die Krabbelzwerge durften sich am Wochenmarkt präsentieren. Neben einem kleinen Präsent für jede Frau wurden die Leute mit dem feinen Duft von selbstgemachten Waffeln an den Stand gelockt. Aus aktuellem Anlass wurde ein Spendenkoffer für die Menschen in Nepal aufgestellt. Dabei kam nicht weniger als 820 Franken zusammen! *mitg.*

Schulgemeinde Horn wird an der Urne über Turnhalle entscheiden
Einstimmig genehmigte die Horner Schulbürgerschaft die Jahresrechnung 2014. Diese schliesst bei einem Gesamtertrag von 6,1 Mio. Franken mit rund 663 000 Franken Gewinn ab. Budgetiert war ein Fehlbetrag von 164 000 Franken. Wie bei der Politischen Gemeinde führten höhere Steuereinnahmen zum positive(re)n Rechnungsergebnis. Im weiteren stimmten die anwesenden Schulbürgerinnen und Schulbürger grossmehrheitlich dem Antrag auf Änderung der Gemeindeordnung zu. Die Schulbehörde stellte diesen Antrag, weil sie es als sinnvoll erachtet, dass über Ausgaben von mehr als 2 Mio. Franken an der Urne entschieden wird. Dies auch im Hinblick auf das Kreditbegehren für die «Erneuerung der Turnhalle mit Mehrzweckbühne». Nach der beschlossenen Änderung der Gemeindeordnung wird künftig auch über Zusammenschlüsse mit anderen Gemeinden an der Urne – und nicht an der Gemeindeversammlung – entschieden. Das neue Reglement kommt bereits am kommenden 18. Oktober zum Tragen: Dann wird die Horner Schulbürgerschaft an der Urne über den Kredit für die Erneuerung der Turnhalle befinden. Eine Infoveranstaltung ist gemäss Schulpräsidentin Margrit Schrepfer am 24. September geplant. Kürzlich wurde aus dem Schuldienst Lehrer Max Lächli verabschiedet. Pensioniert wird auch Ute Wälti, die 41 Jahre lang als Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin tätig war. *ud*

Öffnungszeiten über Auffahrt
Der Gemeinderat Horn hat die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Auffahrt wie folgt festgelegt: am Donnerstag und Freitag bleiben die Büros geschlossen, am Mittwoch vor den Feiertagen ist um 16 Uhr Schalterschluss. Die Grünabfuhr fällt am Donnerstag, 14. Mai, ohne Ersatzabfuhr aus. Bei ausserordentlichen Ereignissen wie etwa einem Todesfall: Gemeindekanzlei unter Tel. 071 844 11 77. *Gemeindeverwaltung Horn*

An der Horner Gemeindeversammlung stand die Sanierung des Hornbachs im Fokus
Nach Hochwasser hagelt es Kritik



Der versammelte Horner Gemeinderat mit Gemeindeamman Thomas Fehr (stehend).

Die Horner Stimmbürgerschaft hat am Montag die Jahresrechnung 2014 genehmigt und ein Einbürgerungsgesuch bewilligt. Vereinzelt Kritik gabs aus den Reihen der Bürgerschaft, wonach die Gemeindeführung zu wenig aktiv sei beim Hochwasserschutz am Hornbach.

Einen Kranz und einen Kaktus habe sie zu verteilen, sagte eine Horner Bürgerin an der Gemeindeversammlung. Den Kranz verdiene sich die Feuerwehr Horn für ihren «supertollen Einsatz» nachdem der Hornbach am 28. April über die Ufer trat. Den Kaktus gebe sie dem Gemeinderat: «Ich bin enttäuscht, dass kein Behördemitglied vorbeischaute und sich interessierte, wie es den Leuten am Bach geht nachdem dieser über die Ufer trat und massive Schäden anrichtete.»

«Tatenlos zugeschaut»

Einer, der vom Hochwasser massiv geschädigt wurde, ist Liegenschaftsbesitzer Urs Michel. Er bemängelte an der Gemeindeversammlung, dass der Gemeinderat «tatenlos zugeschaut» hat und «keinen Plan» hat zum Hochwasserschutz am Hornbach. Bisher seien mehrere Hunderttausend Franken an ein Ingenieurbüro gezahlt, hingegen nicht ein einziger Stein oder Baumstamm entfernt worden. «Ich bin überzeugt, dass mit flankierenden Massnahmen elementare Schäden hätten eingedämmt werden können.

Gemeinderat reagiert auf Kritik

Gemeindeamman Thomas Fehr zeigte «volles Verständnis» für den Frust und Zorn aus der Bevölkerung. Der Hochwasserschutz am Hornbach sei tatsächlich ein langwieriges Projekt. Der Gemeinderat habe 2011 das Sanierungsprojekt aufgelegt, die Prüfung durch den Kanton habe mehr als ein Jahr gedauert, dann habe die kantonale Denkmalpflege Einsprache erhoben. Die Einsprache sei weiterhin hängig, weil die Gemeinde die «Grünau»-Gebäudegruppe nicht unter Denkmalschutz gestellt haben will. Jetzt müsse zuerst bei der «Grünau» eine Lösung gefunden werden, sonst könne man den Hornbach nicht sanieren. Gemeindeamman Fehr zeigte sich einverstanden, dass jetzt am Bach Sofortmassnahmen getroffen und die grössten Hindernisse aus dem Bach entfernt werden. Er versicherte, dass der Gemeinderat den Druck gegenüber den Kantonalen Instanzen aufrechthalte. Fakt sei, dass 1 Mio. Franken für die Hornbach-Sanierung in der Investitionsplanung enthalten sind.

«Es braucht keine IG»

Ein Bürger äusserte Zweifel, dass der Gemeinderat das Problem lösen kann. Zehn Jahre seien verstrichen, ohne Erfolg. Man werde nun eine IG gründen. Gemeindeamman Fehr sagt dazu: «Es braucht keine IG, wir können den Prozess nicht beschleunigen.» *Ueli Daepf*

Horn profitiert von Mehrsteuern

Statt einem Defizit von 386 000 Franken schliesst die Horner Jahresrechnung mit einem Gewinn von 82 500 Franken ab. Hauptgründe für dieses positive Rechnungsergebnis waren 155 000 Franken Mehreinnahmen bei den Steuern und geringere Sozialausgaben im Umfang von 352 000 Franken. Die anwesenden 123 Hornerinnen und Horner hiessen die Jahresrechnung 2014 einstimmig gut. Auch die Einbürgerung von Giovanni Sanfilippo wurde gutgeheissen. *ud*

Granitstelen werden ersetzt

Bürger Albert Popp wollte vom Gemeinderat Auskunft, wieviel die Granitstelen beim Horner Bahnhofplatz gekostet haben. Gemeindeamman Thomas Fehr konnte den genauen Betrag an der Versammlung nicht beziffern. Fakt sei aber, dass sich diese Platten nicht bewährt haben und man sie deshalb entfernen und diese Stellen zuteeren wird. *ud*

Jubiläum wird nicht gefeiert

Die politische Gemeinde Horn wird gemäss einem Horner Bürger nächstes Jahr 2000 Jahre alt. Ob man dieses Jubiläum feiere, wollte er vom Gemeinderat wissen. Gemeindeamman Thomas Fehr verneint: «1155 ist das Gründungsjahr von Horn. Die politische Gemeinde wird nicht speziell gewürdigt.» *ud*

«Grillentanz» am Seeufer

Am Samstag, 30. Mai, ab 18 Uhr (Geländeöffnung um 17.30 Uhr) findet auf den Arboner Quaianlagen zum dritten Mal das Grillentanz Festival statt. Den Gästen soll am Abend eine gemütliche Atmosphäre mit Verpflegungsmöglichkeiten und Konzerten geboten werden. Mit Einbruch der Dunkelheit wird auf elektronische Musik umgestellt, und die Freiluftveranstaltung wandelt sich zur Party mit elektronischen Live-Acts und DJs. Ziel der Veranstalter ist es, der Bevölkerung aus Arbon und der nahen Umgebung einen unvergesslichen Tag mit Musik zu bescheren. – Das Programm: Missue feat. Kaltehand/Natasha Waters; Me, Valentin & You; Junes; Soda; Ed Ruffie & Pete Da Knetter; Luca Barletta & Oliver von Mentlen. Vorverkauf unter www.grillentanz.com *pd*

Heilen mit Spagyrik

Spagyrik ist eine Jahrhunderte alte, natürliche Heilmethode. Dank neuen Forschungen und Erkenntnissen erleben die spagyrischen Essenzen seit einigen Jahren ein regelrechtes Revival. Wieso das? Spagyrik wird mittels sehr aufwändigem Herstellungsverfahren produziert. Dabei werden die frischen Pflanzen vergoren, destilliert und kalzinieren. Durch diese Schritte entsteht ein sehr gut verträgliches und dennoch gut wirksames Arzneimittel. Spagyrische Heilmittel eignen sich für jedermann, inklusive Kinder und Schwangere oder Stillende. Die swidro Drogerie Rosengarten bietet über 100 Essenzen an, die sich alle individuell mischen lassen. Perfekt abgestimmt auf Beschwerden. Durch regelmässige Tages- und Abendschulungen ist das Drogerie-Team immer auf dem aktuellen Stand und kann kompetent beraten. *pd*

Gewinnt «Michela's Ilge»?

Heute Freitagabend, 8. Mai, um 18.15 Uhr wird die letzte Thurgauer «Beiz» auf SRF 1 ausgestrahlt. Am vergangenen Dienstag, 5. Mai, vermochten Michela Abbondandolo und Fritz Kopiczek zu überzeugen. Reicht es – wie der «Mühle» Feilen – zum Sieg in «mini Beiz – dini Beiz»? *red.*

«Fit4Jobs» – Bewerbungscoaching für Sekundarschüler

Tipps von Profis



Projektleiterin Heidi Schweizer: «Dieses Projekt liegt uns sehr am Herzen, da die Jugendlichen massgebend unsere Zukunft mitgestalten.»

Bei der dritten Durchführung von «Fit4Jobs» der Jungen Wirtschaftskammer Oberthurgau in Arbon ging es kürzlich um die Vorbereitung für die wichtige Lehrstellensuche für die Sekundarschüler.

«Die Zukunftsplanung sollte eines der wichtigsten Themen für Oberstufenschüler sein», so Raphael Schärer, Präsident der Jungen Wirtschaftskammer Oberthurgau (JCIO). Dazu gehöre auch die Definition des Wunschberufes. Dieser Weg erfordere viel Gedankenarbeit und ein konstruktiver Austausch mit den Eltern, Lehrpersonen und auch Dritten wie Berufsberatern, Freunden und Bekannten. Doch sind die Zukunftspläne erst einmal formuliert, steht der Schüler erst am Anfang des (Bewerbungs-) Berges.

60 Schüler und 14 Coaches

Hier setzt die Junior Chamber International Switzerland mit dem nationalen Projekt «Fit4Jobs» an. Die jungen Unternehmer und Führungskräfte haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Jugendlichen bei der Vorbereitung für die Lehrstellensuche zu unterstützen. Lokal wurde dieses Projekt bereits zum dritten Mal in Arbon im

Sekundarschulhaus Reben 25 in Zusammenarbeit mit der Schulleitung sowie den Lehrpersonen erfolgreich durchgeführt. Rund 60 Schüler kamen kürzlich zur «Hauptprobe» und wurden von 14 freiwilligen Coaches «ins kalte Wasser geworfen». Nach dem persönlichen Vorstellungsgespräch folgte für die angehenden Lehrlinge das Feedback von den Klassenkameraden sowie von den Profis aus der Wirtschaft. Die zuvor eingereichten Bewerbungsunterlagen, welche schon vor dem Gespräch bewertet wurden, konnten anschliessend auch noch mit dem zukünftigen Auszubildenden besprochen werden.

Zufriedene Projektleiterin

«Fakt ist jedoch, dass die meisten Schüler erst am Bewerbungsgespräch überzeugten. Die Jugendlichen sollten jetzt verstehen, wie wichtig es ist, die eigene Person sowie die Interessen und Fähigkeiten zu formulieren, um überhaupt an ein Bewerbungsgespräch eingeladen zu werden», rundet Projektleiterin Heidi Schweizer zufrieden ab. – Empfehlungen und Tipps fürs Bewerbungsgespräch unter Tipps & Tricks bei www.unijob.ch oder auch unter www.fit4jobs.ch

«Stunde der Gartenvögel»

Haben Sie sich auch schon gefragt, welche Vögel im Gebüsch in Ihrem Garten nisten? Wer in der Wiese nach Würmern und Insekten sucht? Wessen Gesang Sie morgens beim Aufwachen hören und warum Vögel überhaupt singen? Am Wochenende vom 9. bis 11. Mai ruft der SVS/BirdLife Schweiz die Bevölkerung zum Mitmachen bei der «Stunde der Gartenvögel» auf. Auf einer Minisafari rund um den Arboner Stadtweiher am 10. Mai bietet der NVV Meise Arbon allen Interessierten die Möglichkeit, an dieser Aktion teilzunehmen. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Cafe Weiher. Bei der rund eine Stunde dauernden Exkursion wird dann jede Vogelart – und die Anzahl die gesehen oder gehört wird – notiert: vom Hauspatz bis zum vorbeifliegenden Mäusebussard, vom Rotkehlchen bis zur Türkentaube. Die Anzahl notierter Arten und Individuen werden dann an den SVS BirdLife gemeldet. Anmeldung an Siegfried Hönisch, Eschenweg 2, 9320 Arbon, Tel. 071 446 82 03, admin@meise-arbon.ch, oder Erica Willi, Höhenstrasse 19, 9320 Arbon, Tel. 071 446 67 21, präsident@meise-arbon.ch *mitg.*

Saisonstart der öffentlichen Rundgänge der Zeitfrauen

Auch 2015 gibt es wiederum die Möglichkeit, den Spuren der Arboner Frauen vor 100 Jahren zu folgen. Am Samstag, 9. Mai, um 10.30 Uhr startet der erste öffentliche Rundgang in diesem Jahr. Er bietet eine szenische Entdeckungsreise mit spannenden Geschichten aus einem anderen Blickwinkel. Die streikende Italienerin, das Saurer-Dienstmädchen, welches aus dem Nähkästchen plaudert, die Lädelfrau vom Posthof – sie alle tauchen auf aus der Vergangenheit und haben spannendes zu erzählen. Treffpunkt ist der Nymphenbrunnen vis à vis Jakob-Züllig-Park. Der Rundgang kostet 20 Franken pro Person, eine Anmeldung ist nicht nötig. – Der Rundgang über die Arboner Frauen kann auch für private Gruppen gebucht werden unter www.zeitfrauen.ch *pd.*

Toten-tafel

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 25.04.2015 ist gestorben in Arbon TG:

Weber Karl Rudolf, geboren am 08.06.1935, von Schmiedrued AG, Witwer der Weber Rosa, wohnhaft gewesen an der Seeblickstrasse 5 in Arbon. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Elvira Bardill, Seeblickstrasse 5, 9320 Arbon, Christel Kratochvill, Blumenhaldenstrasse 13, 9320 Arbon

Am 30.04.2015 ist gestorben in Arbon TG:

Züllig Ernst, geboren am 28.02.1928, von Arbon TG + Egnach TG, Witwer der Züllig Dora, wohnhaft gewesen Kratzern 23 in Frasnacht. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Ernst Züllig, Kratzern 23, 9320 Frasnacht



Bekanntmachung Departement für Bau und Umwelt

Mit Entscheid vom 22. April 2015 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzellen Nrn. 2846 und 3289, Grundbuch Arbon, unter der Register-Nr. 4401 D 07 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen.

Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam.



Bekanntmachung Departement für Bau und Umwelt

Mit Entscheid vom 22. April 2015 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 3534, Grundbuch Arbon, unter der Register-Nr. 4401 D 03 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen.

Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam.



Bekanntmachung Departement für Bau und Umwelt

Mit Entscheid vom 30. April 2015 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzellen Nrn. 3089, 4081 und 4230, Grundbuch Arbon, unter der Register-Nr. 4401 D 01 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen.

Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam.

Liegenschaften

Arbon. Garage zu vermieten per 1. Juni 2015 an der Säntisstrasse 7. Miete monatlich Fr. 100.— inkl. NK. Tel. 071 440 19 80

Arbon. Geschäftslokal ca 65 m² an der Rebenstrasse 26 b zu vermieten. Tel. 076 321 53 88

In Arbon, Wiesentalstr. 29. Per sofort o. n. V. zu vermieten **3¹/₂-Zimmer-Wohnung.** Moderne Küche, Parkett- und Laminatböden, Balkon, eigene WM. ÖV und Einkauf in 3 Min. MZ Fr. 1250.— inkl. alle NK. Tel. 071 410 24 47

Horn, Kirchstrasse 2a im Grünen und an ruhiger Lage sind zu vermieten: eine **3-Zimmer-Parterrewohnung** mit Auslauf, bestens geeignet für Hundehalter. MZ Fr. 1200.— inkl. Eine möblierte **4-Zimmer-Wohnung im 1. OG ohne Lift** MZ Fr. 1900.— inkl. **Eine Gewerbehalle** 250 m² mit 380 V, Warm- und Kaltwasser. Höhe Eingang 2,2 m, Hallenhöhe 3,5 m. Anfragen oder Besichtigung unter Telefon 071 845 34 03.

Arbon, Brühlstrasse 21. Zu vermieten per 1.7.15 schöne, helle **3-Zimmer-Altbauwohnung** im 2. OG, mit Balkon, ohne Lift. MZ Fr. 967.— inkl. NK. Tel. 071 447 88 75 (9-12/14-16.30 Uhr) Frau Ganter

Arbon, Grüentalstr. 54. Zu vermieten per sofort **Tiefgaragenplatz für PKW.** MZ Fr. 100.— inkl. NK. Tel. 079 687 60 04.

Arbon, per 1. September 2015 Landquartstrasse 30, **2¹/₂-Zimmer-Wohnung** MINERGIE-Standard, neuwertige, helle, grosszügige Wohnung mit hochwertigem Ausbau, ca. 60 m², vielseitig nutzbar, Bodenbeläge Platten und Parkett, Balkon 21 m², WM und Trockner im Bad. Zentrale Lage, Nähe Novaseta und Schulen. MZ CHF 1 090.— inkl., Garagenplatz CHF 120.—. Hektor Bressan AG, Tel. 071 447 88 63 (vormittags)

Treffpunkt

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. Wir machen vom 20. April bis 15. Mai Ferien. **Restaurant Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr offen für Znüni.** Wir danken für Ihr Verständnis – Ihr «Pöstli»-Team. Voranzeige: **5. Juni Elvis Night.**

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 26. September, 9 - 13 Uhr auf dem Storchenplatz 09:00 bis 13:00 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten auf dem Storchenplatz.

Alleinunterhalter «Örgeli Werni» empfiehlt sich für: Hochzeiten, Geburtstage, Frührschoppen und Alterstanz-Nachmittage. Auskunft Tel. 079 461 31 81.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. **Mittags-Menü** Fr. 14.—, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.—. **NEU Wochenhit Fr. 12.—.** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glamer, Tel. 071 446 21 54.

Ihr Geheimtipp zum Muttertag. Grosse Auswahl – kleine Preise und eine Gratis Rose. **Blumenverkaufsstand in Frasnacht**, Egnacherstr. 7. Nähe Aldi, nach dem Coop Tankstellenkreislauf Richtung Romanshorn. Offen von 7 bis 24 Uhr. Tel. 071 440 20 21 Fam. Lüchinger.

Restaurante El Asturiano, Freitag 8.5-ab 21 Uhr Live- Musik «The Ibericos» in der Bodega mit Kollekte. **Jeden Mittwoch Tapasteller** auch in der Bodega für CHF 17.—. Es freut sich auf Sie das elasturiano.ch - Team.

Privater Markt

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen) Reinigungen, **Teppichreinigung mit Taski-Profigerät**, Räumungen, Entsorgungen, Kleinreparaturen aller Art. **TOP PREISE!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

fahrschule - arbon.ch auch Anhänger. Individuelle Ausbildung, geschaltetes Fahrzeug oder Automat **079 619 0 619** René Gächter.

Kaffeemaschinen Reparatur Service Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Steuerklärung fachkundig und kompetent erledigt für Sie Bischof Elisabeth, 9320 Arbon. Tel. 071 446 24 87 / 079 718 20 70 oder E-Mail: bischofslsbeth@bluewin.ch

Gesucht per sofort in Arbon und Umgebung (wird abgeholt) flexible, deutschsprechende **Reinigungs-Aushilfe.** Tel. 079 288 45 91 ab 18 Uhr.

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofort **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Namon Osmani ist neues Mitglied Der Regierungsrat hat den Steinacher Namon Osmani zum neuen Mitglied der Berufsschulkommission des Bildungszentrums für Technik Frauenfeld gewählt. Er trat per 1. Mai 2015 die Nachfolge von Silvia Mercaldi an, die ihren Rücktritt eingereicht hatte. Namon Osmani ist von der Gewerkschaft Unia, Sektion Thurgau, vorgeschlagen worden. *ID.*

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 8. Mai

Bis 22.00 Uhr: Night-Shopping in der Altstadt. Städtli-Geschäfte. 20.30 Uhr: Kunstfilm: «Mr. Turner» von Mike Leigh, Kulturcinema.

Samstag, 9. Mai

08.00 bis 16.00 Uhr: Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz. 10.00 bis 17.00 Uhr: Fachwerkstatt A.S.I. stellt Neubau an der Romanshorner Strasse 48 vor. 10.30 Uhr: Frauenstadtrundgang. Start beim Nymphenbrunnen am Adolph-Saurer-Quai. – Gratis-Rose in der «Novaseta». – Gratis-Grillwürste bei «Otto's».

Sonntag, 10. Mai

10.45 Uhr: Muttertagskonzert: Arboner Sänger, Sonnhaldencafé. 15.00 Uhr: «PickNickJazz» im Jakob-Züllig-Park, Stickerei Jazz Trio.

Montag, 11. Mai

15.00 Uhr: Klassischer Gesang mit Serguei Afonin im Sonnhaldencafé.

Roggwil

Samstag/Sonntag, 9./10. Mai

– Meisterschaft im Geräteturnen in der Turnhalle, STV Arbon.

Steinach

Samstag, 9. Mai

09.00 bis 17.00 Uhr: Frühlingsausstellung «Art+Crea», Kornfeld 12b. 20.00 Uhr: «Good vibrations», 70er- und 80er-Kultparty im Gemeindegarten.

Sonntag, 10. Mai

11.00 Uhr: Muttertagskonzert der MG Steinach in der kath. Kirche Steinach. Anschliessend Apéro.

Flohmarkt in der Altstadt Arbon

Morgen Samstag, 9. Mai, findet auf dem Fischmarktplatz wieder ein Flohmarkt statt. Von 8.00 bis 16.00 Uhr darf verkauft, gestöbert und gefeilscht werden. Aber auch ein Bummel durch die bunten Stände ist empfehlenswert. Für Speis und Trank ist gesorgt. Wer Sachen zu verkaufen hat, kann sich noch für die Märkte im Juni, August, September und Oktober anmelden. Informationen unter www.arbon-tourismus.ch oder bei Arbon Tourismus, Tel. 071 440 13 80. *mitg.*

8. Mai 2015

Region

Sonntag, 10. Mai

10.00 bis 17.00 Uhr: Tag des offenen Gartens im Schloss Hahnberg in Berg.

Vereine

Freitag, 8. Mai

14.00 Uhr: Frauenstadtrundgang, Treffpunkt am Hafen. Seniorenvereinigung Arbon und Umgebung.

Samstag, 9. Mai

17.00 Uhr: Fussball, 2. Liga interregional: FC Arbon 05 – FC Kosova, Sportanlage Stacherholz. **Samstag/Sonntag, 9./10. Mai** 07.00 bis 13.00 Uhr: Wanderung in Altstätten, Start und Ziel: Schulhaus Schöntal, Strecken: 6/10/20 km. Wandergruppe Frohsinn.

Sonntag, 10. Mai

09.00 bis 13.00 Uhr: U13-Wasserball-Turnier im Schwimmbad. 17.00 Uhr: «Es Probiereri!» – Musizierstunde Violinklasse R. Zellweger im Musikzentrum. 18.30 Uhr: «Stunde der Gartenvögel» mit der NVV Meise Arbon. Treffpunkt: Café Weiher.

Montag, 11. Mai

20.45 Uhr: Wasserball: TriStar II – WSC Dietikon II, Schwimmbad.

Mittwoch, 13. Mai

18.00 Uhr: Musizierstunde Harfenklasse Eva Profunser im Musikzentrum an der Brühlstrasse 4. 20.00 Uhr: Wasserball: TriStar I – TS Dornbirn, Schwimmbad. – Seniorenwanderung der Naturfreunde (S. Moser, 071 446 78 75).

Donnerstag, 14. Mai

07.00 bis 13.00 Uhr: Wanderung in Gemmiswald, Strecken: 6/10/20 km. Wandergruppe Frohsinn.

Englisch-Anfängergruppe in Arbon

In den Sprachkursgruppen der Pro Senectute Thurgau steht angenehmes, genussvolles Arbeiten in stets lockerer Atmosphäre im Vordergrund. Die Englisch-Anfängergruppe trifft sich wöchentlich jeweils donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und die Gruppe der Fortgeschrittenen von 13.00 bis 15.00 Uhr bei Pro Senectute Thurgau an der Kapellgasse 8 in Arbon. Der Einstieg in beide Gruppen ist jederzeit möglich bis zum 25. Juni. – Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. *mitg.*

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde Amtswoche: 11. bis 15. Mai: Pfr. HM Enz, 071 440 44 30. www.evangel-arbon.ch **Sonntag, 10. Mai (Muttertag)** 09.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Taufen von Cara Jacobi und Ean Valenta, Pfrn. A. Grewe. Orgel: Bruno Sauder, Auto-Abholdienst: H. Bresch, Tel. 071 446 38 49. **Donnerstag, 14. Mai (Auffahrt)** 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. HM Enz. Orgel: M. Arbas.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 9. Mai 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche in Roggwil. **Sonntag, 10. Mai (Muttertag)** 09.30 Uhr: Misa española en la capilla. 10.30 Uhr: Eucharistiefeier zum Muttertag / Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder, Mitwirkung: Jugendmusik Arbon-Horn. Anschl. Apéro, serviert von den Ministranten im Foyer. 11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana. 19.00 Uhr: Maiandacht, St. Martin. **Montag, 11. Mai** 19.15 Uhr: Gemeindeversammlung. **Donnerstag, 14. Mai (Auffahrt)** 10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Jodlerclub Echo vom Bodensee. 19.00 Uhr: Recita del Santo Rosario in der Galluskapelle.

Chrischona-Gemeinde

Sonntag, 10. Mai (Muttertag) 10.00 Uhr: Gottesdienst. **Donnerstag, 14. Mai (Auffahrt)** 10.00 Uhr: Auffahrts-Gottesdienst auf dem Bauernhof Gerster in Winden. www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

09.30 Uhr: Gottesdienst, www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl. 11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

10.00 Uhr: Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

– Gottesdienste in Romanshorn.

Zeugen Jehovas

Samstag 9. Mai 16.00 Uhr: Live-Video-Stream aus der Weltzentrale.

Chörli-Zmorge am Muttertag

Am Muttertag, 10. Mai, organisiert das Jodelchörli Ruggisberg ab 08.00 Uhr den «Chörli-Zmorge» à discrétion im Mehrzweckgebäude Rietwies in Häggenschwil. Musikalische Leckerbissen servieren die Geschwister Anja und Pirmin und das Jodelchörli Ruggisberg. *mitg.*

Berg

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 9. Mai 16.30 Uhr: Chrabbellfir, Kirche. **Sonntag, 10. Mai (Muttertag)** 10.00 Uhr: Kommunionfeier, gestaltet als Familiengottesdienst. **Donnerstag, 14. Mai (Auffahrt)** – Kein Gottesdienst in Berg. – Gemeinsamer Gottesdienst der Seelsorgeeinheit Steinerburg im Park der Unteren Waid.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

Samstag, 9. Mai 09.30 Uhr: Kolibri-Morgen im KGH. **Sonntag, 10. Mai (Muttertag)** 09.40 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit Pfr. H.U. Hug. Anschl. Apéro und Konzert der MG Roggwil. **Donnerstag, 14. Mai (Auffahrt)** 09.40 Uhr: Gottesdienst an Christi Himmelfahrt mit Pfr. H.U. Hug.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Ökum. Familiengottesdienst zum Muttertag mit Pfrn. S. Rheindorf und M. Heitzmann.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 9. Mai 18.00 Uhr: Eucharistiefeier. **Sonntag, 10. Mai (Muttertag)** 09.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst sowie Fir mit de Chline und Kinder-gottesdienst, evang. Kirche. **Donnerstag, 14. Mai (Auffahrt)** 10.30 Uhr: Eucharistiefeier der SE in der Unteren Waid, Mörschwil. Bei gutem Wetter im Park, ansonsten in der Kapelle. 17.00 Uhr: Kein Rosenkranzgebet.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

Sonntag, 10. Mai (Muttertag) 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes. **Donnerstag, 14. Mai (Auffahrt)** 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes.

Katholische Kirchgemeinde

Sonntag, 10. Mai (Muttertag) 11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid. **Donnerstag, 14. Mai (Auffahrt)** 10.00 Uhr: Feldgottesdienst bei der Farbmühle mit Jürgen Bucher. *red.*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14. *red.*

19

In Stein gemeisselt



Der GTOB (Gewerbe Thurgau oberer Bodensee) feiert in diesem Jahr das 125-Jahr-Jubiläum. Mit der sympathischen Aktion «In Stein gemeisselt» gestaltet der GTOB seinen Aussichtsplatz am See bei der Wetterstation mit Schweizer Natur-Pflastersteinen. Ziele des Projekts sind die Aufwertung des Aussichtsplatzes, die Jugendförderung und ein Treffpunkt für Jung und Alt.

Viele Betriebe und auch zahlreiche private Personen lassen sich mit Name, Spruch und/oder Witz in Stein meisseln. Der Gewerbeplatz am See symbolisiert Verbundenheit, Nachhaltigkeit, Beständigkeit, Wertigkeit und Zusammenhalt.

Der Platz am Adolph-Saurer-Quai soll zum Verweilen, zum Lesen, zum Entspannen oder einfach zum Schmunzeln über die eingravierten Sprüche der Firmen und Einzelpersonen einladen. Geplant ist, den Platz im Herbst feierlich einzuweihen. Vom avisierten Ziel, 2000 Steine zu vertreiben, sind bereits über 700 Steine verkauft worden. Die Stein-Spender – Firmen und Privatpersonen aus der ganzen Region – unterstützen wahlweise einen Jugendverein ihrer Wahl oder die Kinderspitex und verewigen sich auch an schönster Seelage für zukünftige Generationen.

Am nächsten Arboner Wochenmarkt werben die GTOB-Vorstandsmitglieder Max Gmür und Mathias Straub für die Aktion «In Stein gemeisselt». Mit den gravierten Natur-Pflastersteinen wird der Aussichtsplatz am See neu gestaltet.

Kontakt für Firmen und Privatpersonen: OK GTOB-Jubiläum, c/o Haustechnik Eugster AG, Daniel Eugster, 9325 Roggwil, daniel.eugster@heugster.ch pd.

Drei Eisschwimmer übernehmen den Horner Badi-Kiosk

Innovative Pächter



Drei Tübacher übernehmen die Verantwortung für den Kiosk in der Badi Horn: (von links) Marius Ambühl, Jonas und Ruben Dudli.

Der Kiosk der Badi Horn hat neue Pächter. Mit grosser Motivation haben die drei Tübacher Marius Ambühl, Jonas und Ruben Dudli in den letzten paar Wochen renoviert, eingerichtet, eingekauft, Werbung gemacht und vieles mehr.

Zwischendurch sind sie zur Abkühlung immer mal wieder in den See gestiegen. Denn die drei Freunde schwimmen das ganze Jahr über im Bodensee. Deshalb war es denn auch eine Herzensangelegenheit, als sie davon erfuhren, den Badi-Kiosk zu übernehmen. Die Freude war riesig, als sie mit ihrem Konzept den Zuschlag erhielten.

Eröffnung am Samstag, 9. Mai

Die offizielle Eröffnung findet morgen Samstag, 9. Mai, ab 10.00 Uhr statt. Feine Drinks, Leckerer vom Grill, gute Musik sowie eine lockere Atmosphäre erwarten die Besucher. Für Wagemutige vielleicht bereits der erste Sprung in den kühlen See ... Mit kleinen Über-

raschungen für Gross und Klein eröffnen die drei Unternehmer die Badi-Saison. Ein Zauberer wird zudem für leuchtende Kinderaugen sorgen.

Neues Gastro-Konzept

Im Angebot stehen kalte und warme Speisen. Über Pommes frites, Fischknusperli, hausgemachte Hamburger und Hotdogs bis hin zu Birchermüesli sowie frischen Bio-Salaten aus dem Mühlhof Tübach finden die Badi-Besucher eine reichhaltige Auswahl. Das Getränkeangebot reicht von selbstgemachtem Holundersirup über frisch gepressten Orangensaft, diverse Süssgetränken und Mineral bis hin zu Sommerdrinks wie Apérol, Hugo, Mojito usw. Auch erlesene Weine mit köstlichen Antipastis und erfrischendes regionales Bier sind auf der Getränkekarte zu finden. Für den «Gluscht» zwischendurch sind verschiedene Glaces sowie frisch gebackene Kuchen erhältlich. *mitg.*



Rosemarie Zürcher

Der Arbonerin Rosemarie Zürcher ist es mit ihrem frohen Gemüt ein Anliegen, dass Menschen auch im Alter aktiv bleiben und nicht vereinsamen. Seit 2007 arbeitete sie im «Forum 60+/-» aktiv mit. Heute noch leitet sie – auch nachdem sich das Forum letztes Jahr aufgelöst hat – mit viel Engagement eine Diskussionsgruppe und eine Spielgruppe für ältere Menschen. In der 2007 gegründeten Spielgruppe, die sich wöchentlich jeweils am Donnerstag in den Räumen der Ludothek (hinter der Raiffeisenbank) trifft, durfte Rosemarie Zürcher am 7. Mai in kleinem Rahmen ein Jubiläum mit 400 betreuten Spieldnachmittagen feiern. Seit 2000 ist Rosemarie Zürcher auch noch aktiv bei der Ludothek dabei. – Diese offene und engagierte Persönlichkeit, die Menschen zusammenbringt und aufgeschlossen ist gegenüber Jung und Alt, hat unseren «felix. der Woche» mehr als verdient!



Redaktions- und Inserateschluss wegen Auffahrt einen Tag früher

Die nächste Ausgabe von «felix. die zeitung.» erscheint wie gewohnt am Freitag. Wegen des Auffahrt-Feiertages ist der Abgabeschluss für Inserate und redaktionelle Texte bereits am Dienstag, 12. Mai, um 12 Uhr.

Redaktion und Verlag